

Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler erhältlich.

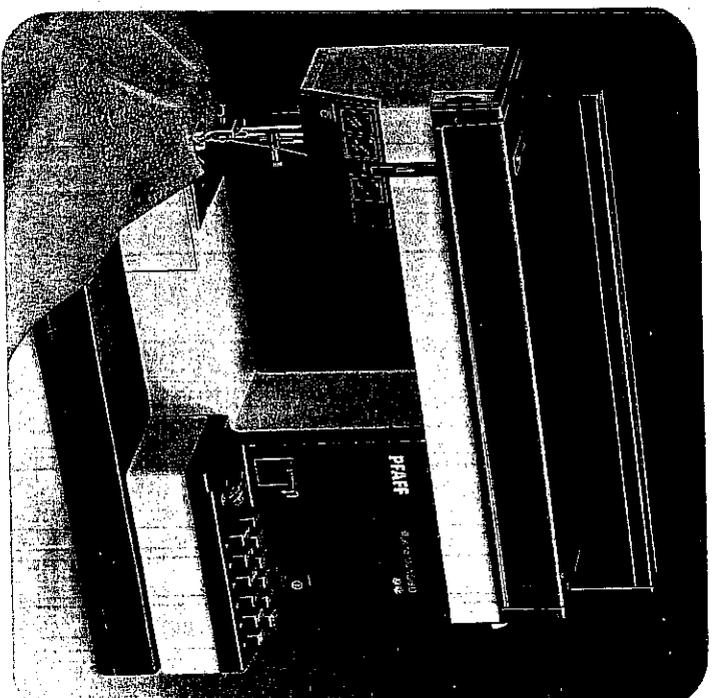
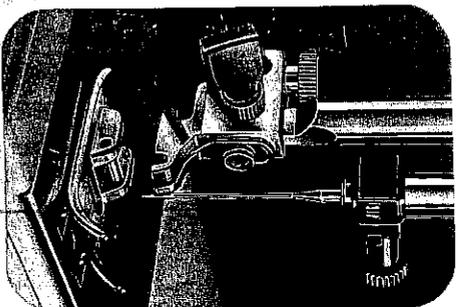
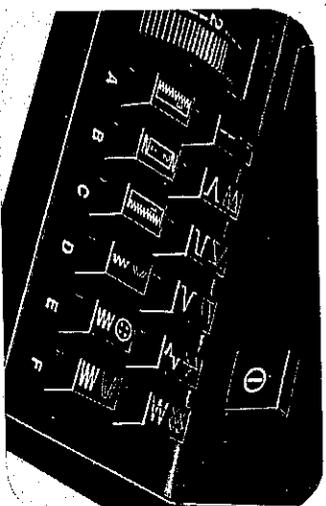
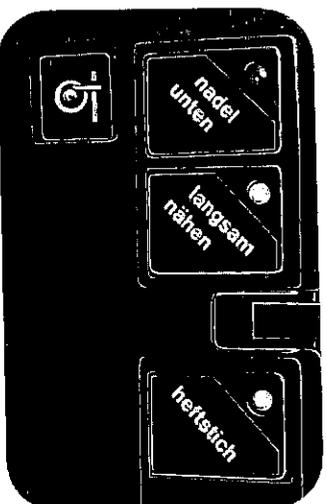
Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-035 920-91	zum Applizieren
Bliessenatz bestehend aus: Bliessenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8-2,5) Bliessenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4-1,8) Bliessenzunge (2 Stück)	93-035 960-91 93-035 963-91 93-035 962-45	zum Bliessenähen (Nadelstärke 80, für feine Bliessen Nadelstärke 70)
Fransenfuß	93-035 943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-694 803-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Stichplatte mit Rundloch	98-694 810-00	
Kapper 4,5 mm		für Kappnähte
Kapper 6,5 mm		
Kräusefuß	93-035 998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-035 915-91	zum Kordonieren
Lochstichplatte	93-035 946-45	für Lochstickerel
Overlockfuß	98-620 404-00	zum Versäubern von Schnittkanten und zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern von elastischen Stoffen
Rollsäumer 2 mm	98-694 804-00	zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Tafelriemfuß	98-694 801-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff

PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltsnäähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Technische Änderungen
Vorbehalten
Nr. 22606 WI 0882

PFAFF

tipitronie
1067.1069
Bedienungs-
anleitung



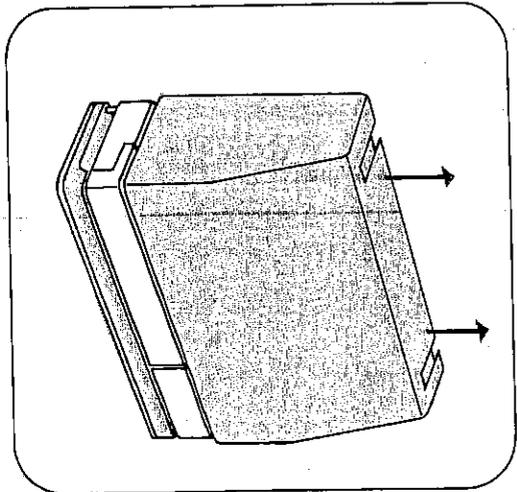
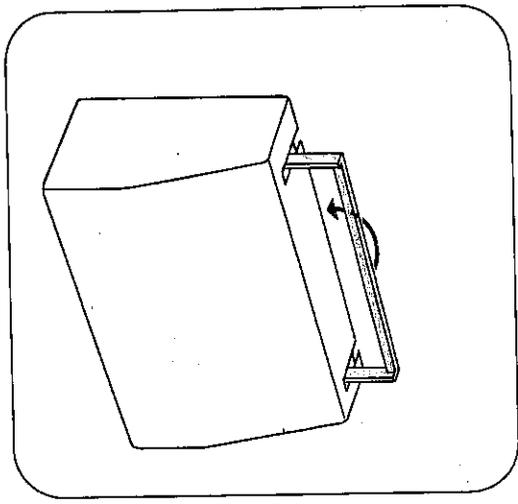


Diese Seite nach außen klappen

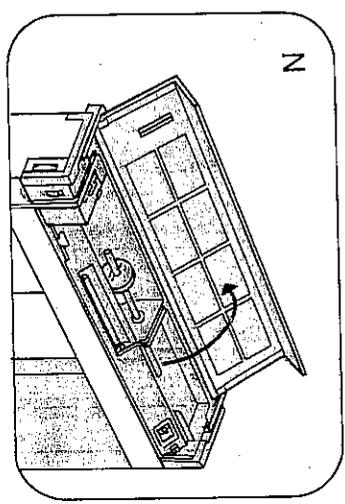
Inhaltsverzeichnis	Seite
Elektrischer Anschluss und Anlaser	3
Elektronische Endgeschwindigkeitsvorwahl	16, 17
Elektronische Unterfadenüberwachung	16, 17
Fadenabschneider	9
Fadenspannungen	10
Garnrollen aufstecken	4
Glühlampe auswechseln	22
Heften	16, 17
Klappdeckel öffnen	1
Knopfloch nähen	20, 21
Koffer abheben	1
Nadel auswechseln	15
Nadel einfädeln	5
Nadelstellung unten und oben	16, 17
Nähfüße auswechseln	18
Nähfüße	19
Nähstörungen und ihre Beseitigung	24, 25
Nähwerk ausschalten	5
Nutzstiche einstellen	13
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen	14
Oberfaden einlegen	4
Programmtabelle	26-29
Reinigen und Ölen	22
Rückwärtsnähen	11
Sicherheitsvorschriften	23
Sicherung auswechseln	23
Spezial-Nähfüße	20
Spulenkapel und Spule herausnehmen	7
Spulen	6
Spule einlegen	7
Spulenkapel einsetzen	8
Stichlänge einstellen bei Geradstich	14
Stichlänge einstellen	11
Stoffdrückerhebel	9
Stretchstiche einstellen	13
Tipptasten	12
Tragegriff	1
Trasporteur versenken	15
Unterfaden heraufholen	8
Verwandlungs Nähfläche abnehmen und öffnen	1
Zubehörkästchen und Zubehörfach	2

Tragegriff
Der Tragegriff wird zum Abnehmen der Kofferhaube und zum Öffnen des Klappdeckels nach hinten in Pfeilrichtung umgeklappt.

Koffer abheben
Die Kofferhaube abheben.

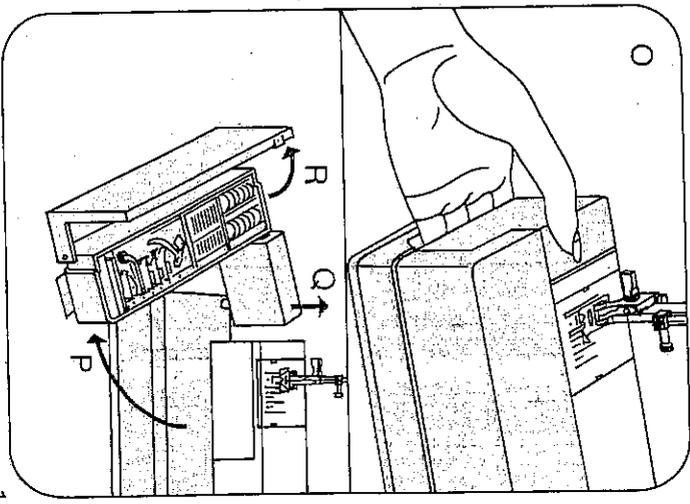


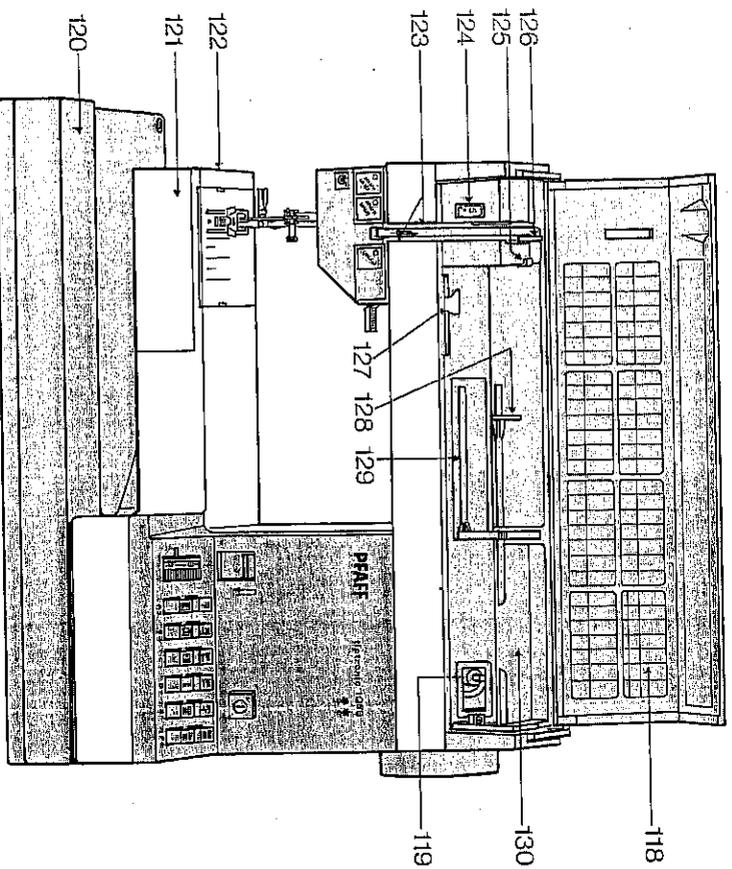
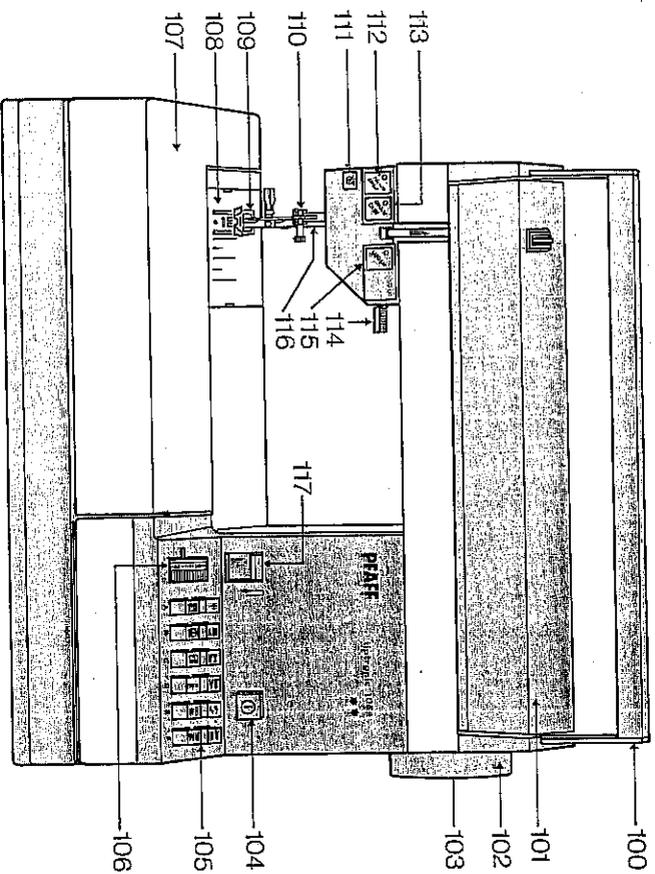
Klappdeckel öffnen
Den Deckel 101 nach hinten aufklappen (N). Im Klappdeckel befindet sich eine Stichprogramm-Übersicht.



Verwandlungs-Nähfläche abnehmen und öffnen

Mit der linken Hand unter die Nähfläche greifen (O), nach links schwenken (P) und nach oben herausnehmen (Q). Sie lässt sich öffnen (R). Innen ist das herausnehmbare Zubehörkästchen und darunter Platz für weiteres Zubehör.





Bedienungsteile der Nähmaschine

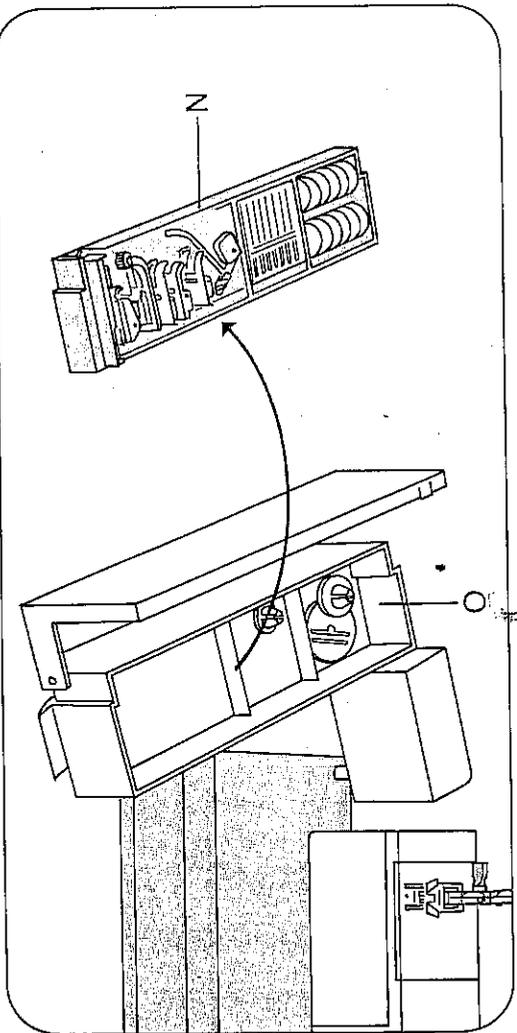
- 100 Tragegriff
- 101 Klappdeckel
- 102 Handrad
- 103 Auslösescheibe
- 104 Hauptschalter
- 105 Tipptasten
- 106 Sticlängen-Einsteller
- 107 Verwandler-Nähfläche mit Zubehörkästchen und Zubehörfach
- 108 Stichplatte
- 109 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 110 Nadelhalter mit Halteschraube
- 111 Unterfaden-Kontrollanzeige
- 112 Taste „nadel unten“
- 113 Taste „langsam nähen“
- 114 Stoffrückerhebel
- 115 Taste „heftstich“
- 116 Stoffrückerstange mit Fadenabschneider
- 117 Rückwärtstaste
- 118 Programmtabelle
- 119 Spüler
- 120 Bodenplatte
- 121 Verschlussklappe, dahinter Greifer
- 122 Freiarm
- 123 Einfädelschlitze
- 124 Oberfadenspannung
- 125 Spuler-Fadenführung
- 126 Fadenhebel
- 127 Spuler-Fadenführung (ausschwenken)
- 128 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
- 129 Zweiter Garnrollenhalter (hochschwenken)
- 130 Fach für Bordüren-Übersicht

Sicherheitshinweise für Haushaltsnäähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2 C

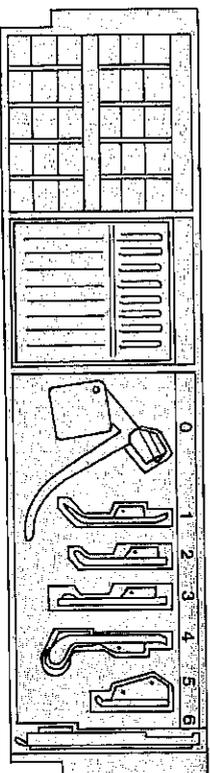
- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechseln von Sicherung, Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Zubehörcästchen und Zubehörfach
 Die Verwandschlüsselöffnerfläche öffnen und das Zubehörcästchen N herausnehmen.
 Unter dem Zubehörcästchen ist ein zusätzliches Zubehörfach.
 Die Abbildung P zeigt, wie die Einrast-Nähfüße 0 bis 6, Nadeln und Spulen ein-geordnet werden müssen.

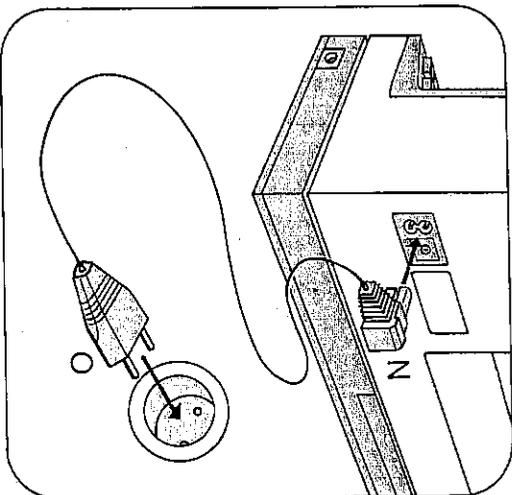
- 0 Stofffuß
- 1 Normalnähfuß
- 2 Klarsichtfuß
- 3 Säumer
- 4 Blindstichfuß
- 5 Reißverschlussfuß
- 6 Knopflochfuß



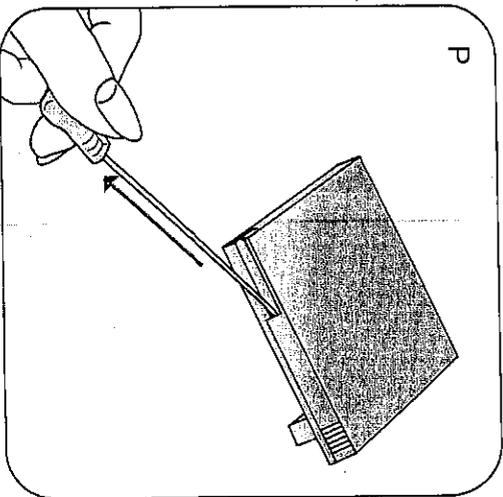
P



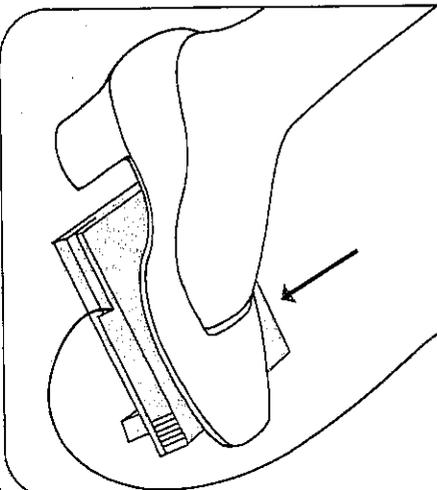
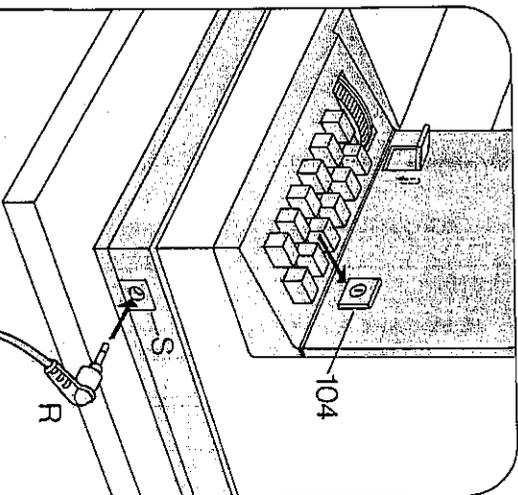
Elektrischer Anschluß und Anlasser
 Das Netzkabel wie folgt anschließen: den Stecker N in die Maschine und den Stecker O in die Wandsteckdose stecken. Das Kabel aus dem Anlasser ziehen (P). Den Anlasser unter den Tisch stellen und den Stecker R in den Anschluß S der Maschine stecken.
 Nun den Hauptschalter 104 eindrücken.



P

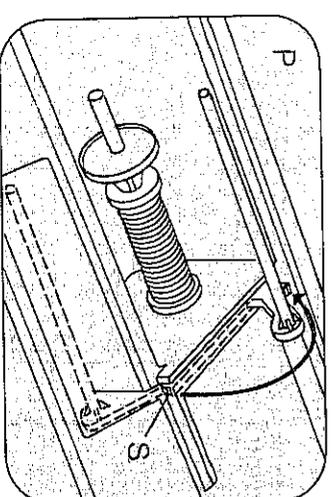
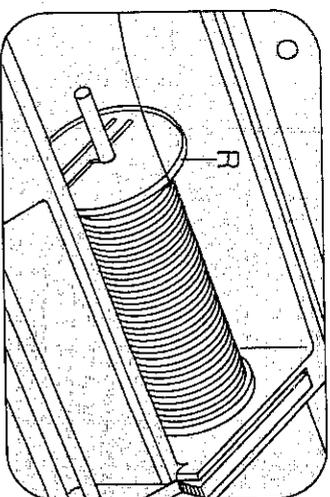
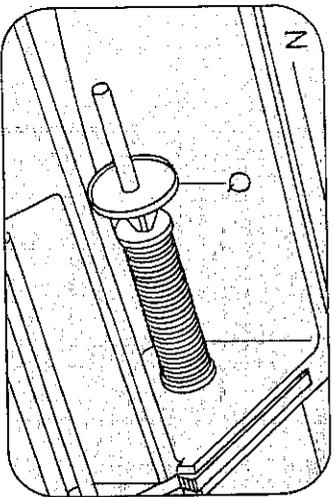


Die Maschine ist nun näherbereitet. Den Anlasser niedertreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer der Anlasser gedrückt wird, um so schneller näht sie. Sobald die Maschine zum Stillstand kommt, geht die Nadel automatisch nach oben.
 Zum Einordnen das Kabel leicht am Anlasser anziehen und loslassen. Es rollt sich automatisch im Anlasser auf. Das Kabel darf nicht verdreht in den Anlasser einlaufen.



Garnrollen aufstecken

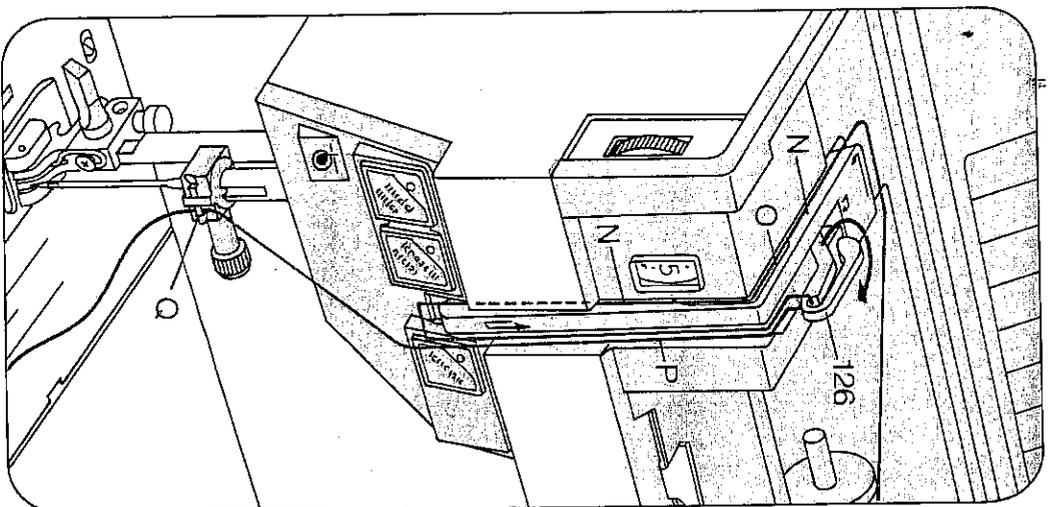
- N Kleine Garnrollen: Die kleine oder mittlere Ablaufschleife verwenden.
- O Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufschleife O vor die Garnrolle schieben.
- P Große Garnrollen: Große Ablaufschleife verwenden.
- Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufschleife R vor die Garnrolle schieben.
- Zweiter schwenkbarer Garnrollenhalter: Nur kleine Garnrollen verwenden mit kleiner Ablaufschleife.
- Den Halter an der Nase S anfassen und



ganz nach hinten schwenken. Er ist zum Spulen oder für Zweinadel-Arbeiten.

Oberfaden einlegen

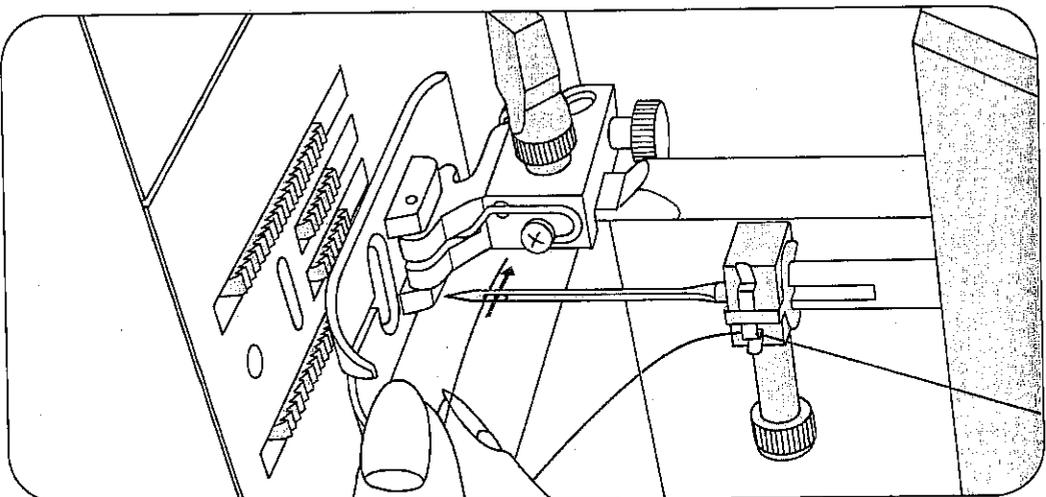
Zum Einfädeln müssen Nadel und Fadenhebel oben stehen. Nähfuß anheben. Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz N, links an der Führung O vorbei, von unten in den Schlitz P und den Fadenhebel 126 ziehen. Dann zurück durch den Schlitz P und in die rechte Fadentführung Q am Nadelhalter ziehen. Beim Einfädeln von 2 Fäden wird ein Faden links und einer rechts an der



Führung O vorbeigeführt. Ebenso ist am Nadelhalter ein Faden in den linken und einer in den rechten Führungshaken einzuziehen.

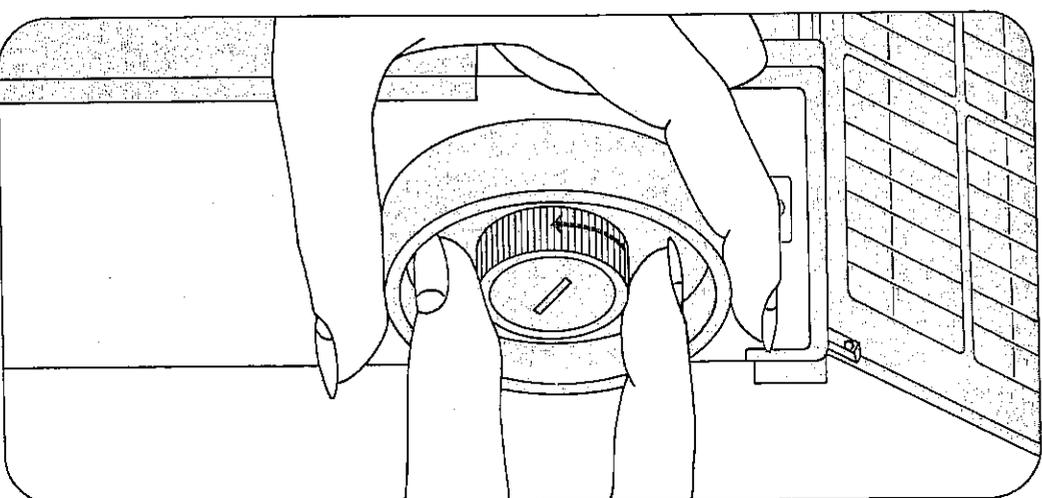
Nadel einfädeln

Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.

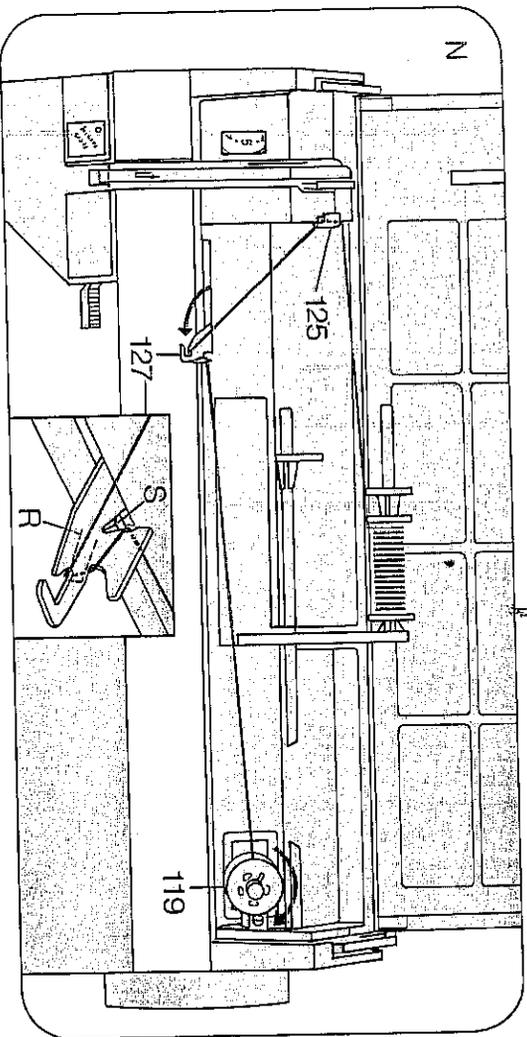


Nähwerk ausschalten

Das Handrad festhalten und die Auslöseschleife nach vorn drehen. Das Nähwerk ist nun ausgeschaltet. Zum Einschalten die Auslöseschleife nach hinten drehen.

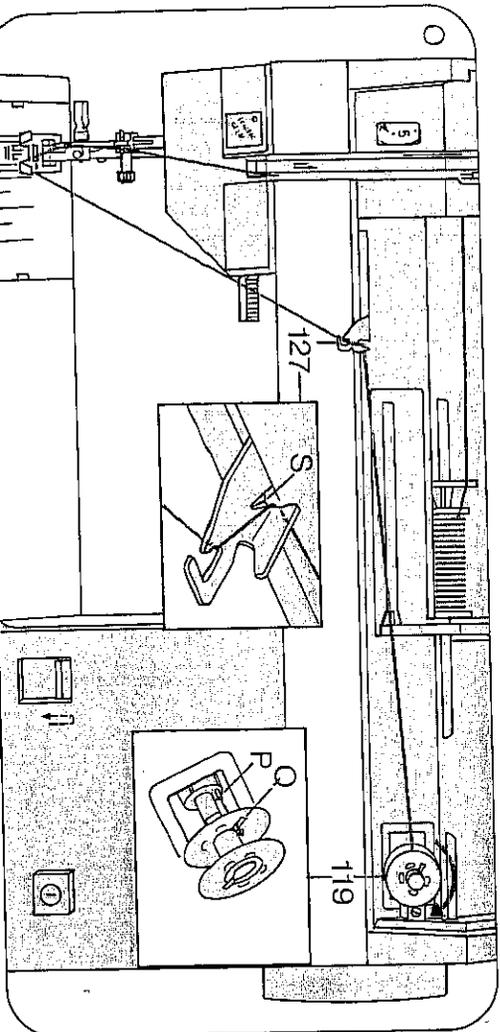


Spulen von einer zweiten Garnrolle (N)
 Nähwerk ausschalten (Seite 5). Zweiten Garnrollenhalter nach hinten schwenken. Kleine Garnrolle und kleine Ablaufschleibe aufschieben. Die Spule auf den Spuler 119 stecken und drehen, bis der Stift P in die Aussparung O einrastet (Abb. O). Den Faden von der Garnrolle in die Führung 125 und, wie die Zeichnung zeigt, in die Führung 127 ziehen, wobei der Faden zwischen die Führung und die Spannungsfeder R kommen muß. Nun den Faden zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken, den Anlasser betätigen und aufspulen.



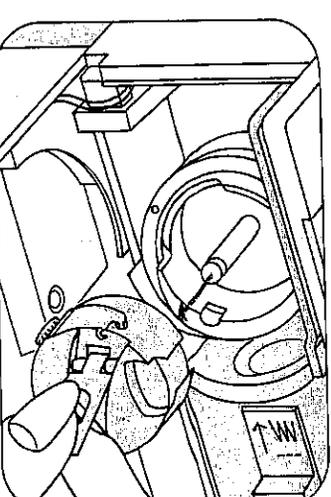
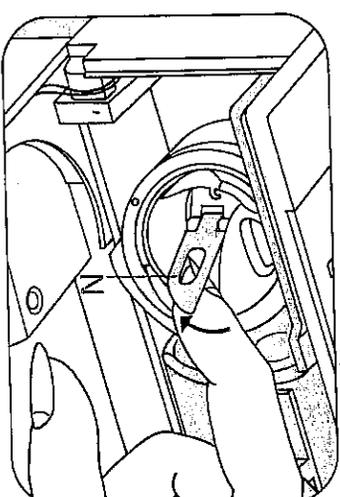
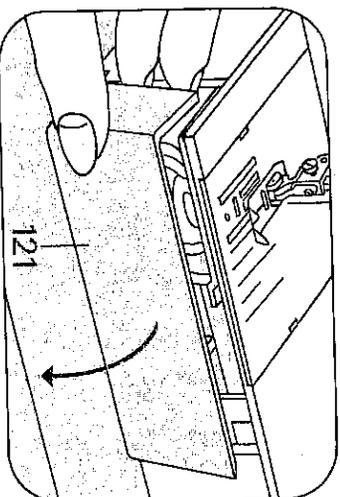
Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Abscheider S durchschneiden. Das Nähwerk wieder einschalten.
 Wichtig: Zum Nähen muß der Spuler beim Modell 1067 abgeschaltet sein. Beim Modell 1069 ist das Spulen während des Nähens möglich.

Spulen durch die Nadel (O)
 Den Nähfuß anheben. Die Nadel muß oben stehen. Nähwerk ausschalten. Die Spule so auf den Spuler 119 stecken und drehen, bis der Stift P in die Aussparung Q einrastet. Den Oberfaden unter den Nähfuß nach rechts und in die Führung 127 ziehen. Den

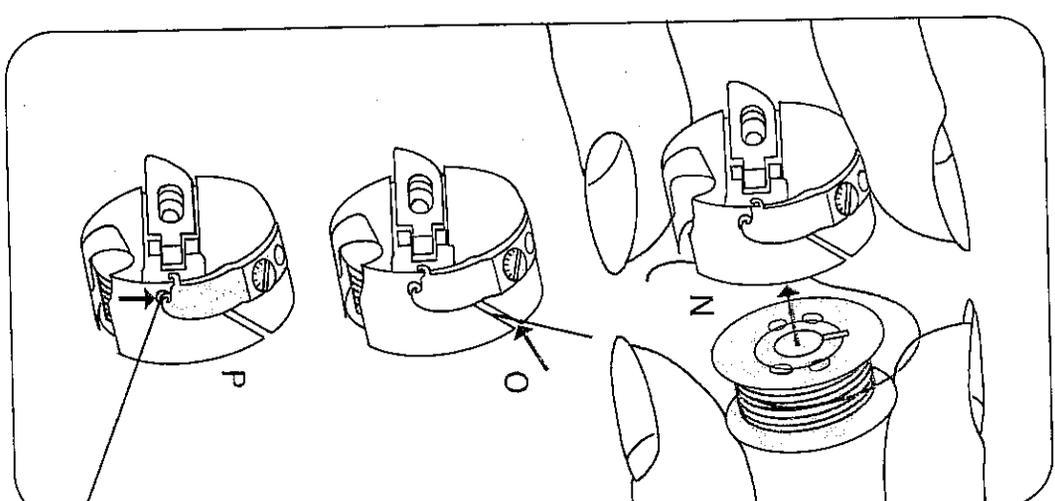


Faden zum Spuler führen und einige Male die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken, den Anlasser betätigen und aufspulen. Die volle Spule nach links drücken, abnehmen und den Faden im Abscheider S durchschneiden. Nähwerk wieder einschalten.

SpulenkapSEL und Spule herausnehmen
 Verschlussklappe 121 öffnen. Klappe N anheben, Kapsel herausziehen, Klappe N loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe N angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

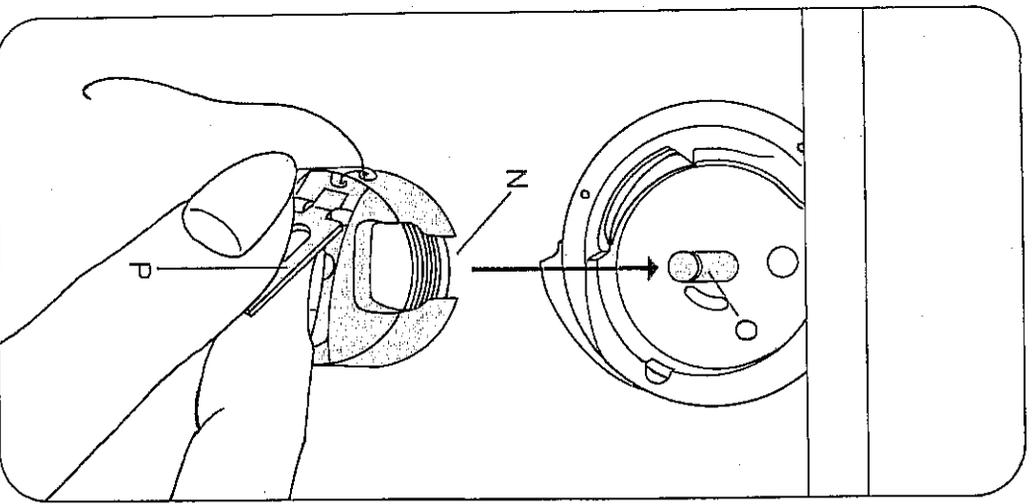


Spule einlegen
 Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (N). Dann den Faden in den Schlitz O und unter der Feder hindurch in die Öffnung P ziehen.



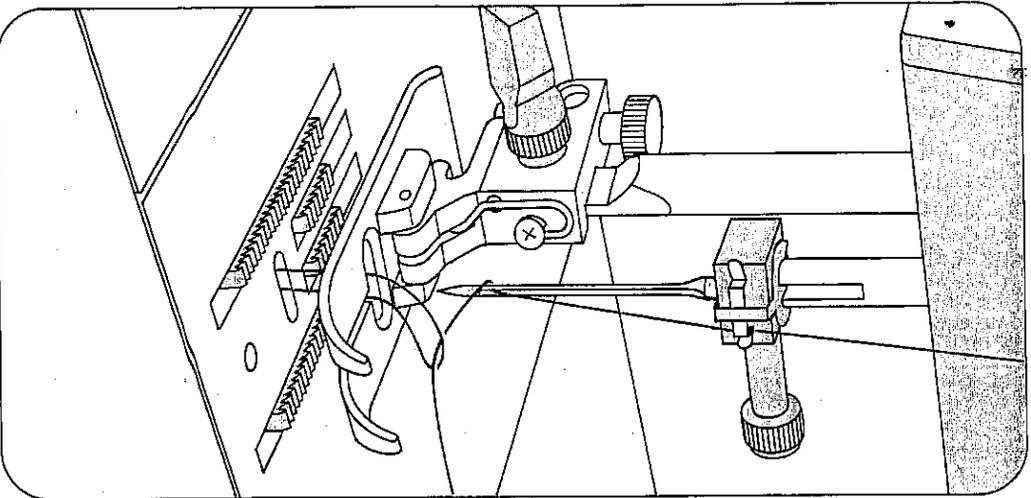
Spulenkapsel einsetzen
 Kapselklappe P anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift O schieben. Der Ausschnitt N muß dabei nach oben zeigen. Klappe P lassen. Der Stift O und die Klappe P müssen in gleicher Höhe abschließen.

Verschlußklappe schließen. Sie muß beim Nähen stets geschlossen sein.



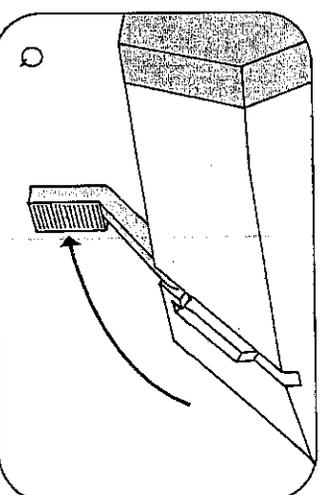
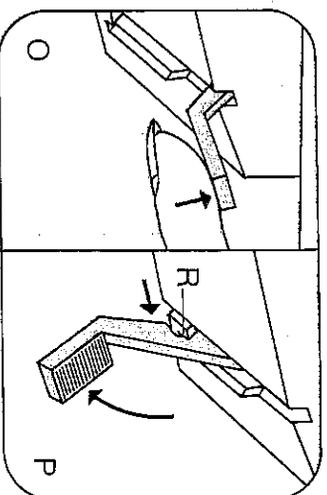
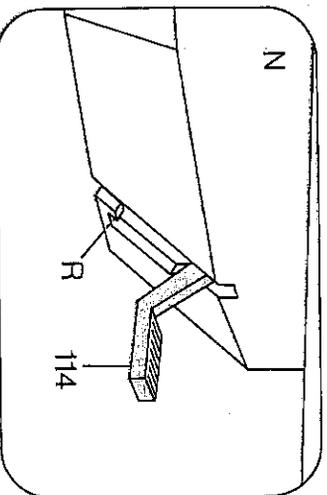
Unterfaden heraufholen

Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Das Handrad 102 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.
 Beim Modell 1069 kann man den Unterfaden durch Benutzen der Heftstichtaste heraufholen. Taste drücken, auf den Anlaser treten und wieder Taste drücken.

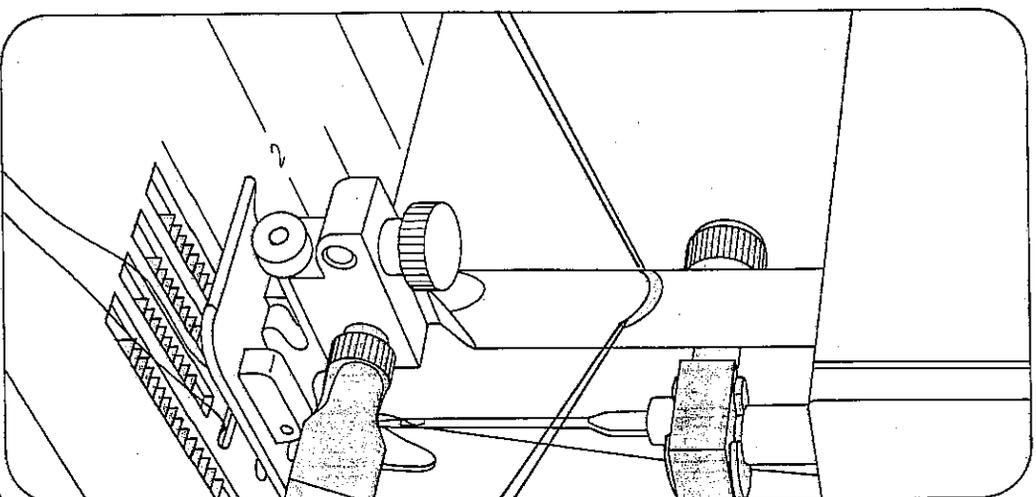


Stoffrückeheber

Der Hebel 114 hat 4 Stellungen:
 N = Nähfuß ist angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Nadel hochstellen.)
 O = Nähfuß wird höher angehoben; zum Einlegen extrem dicker Stofflagen.
 P = Stopfstellung nur für den Stofffuß. Den Stoffrückeheber herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe R liegt.
 Q = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



Fadenabschneider
 Er befindet sich als Schrägzeinschnitt an der Rückseite der Stoffrückehebestange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.

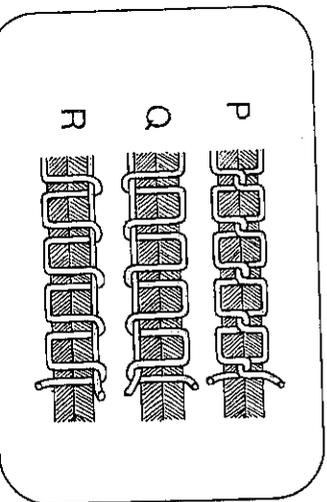
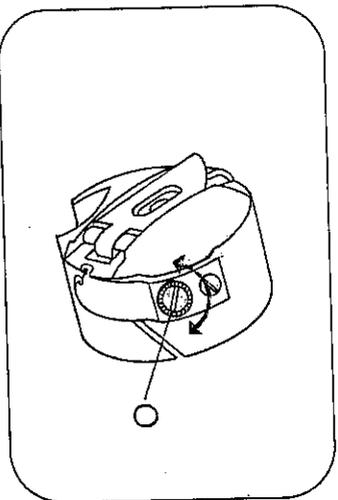
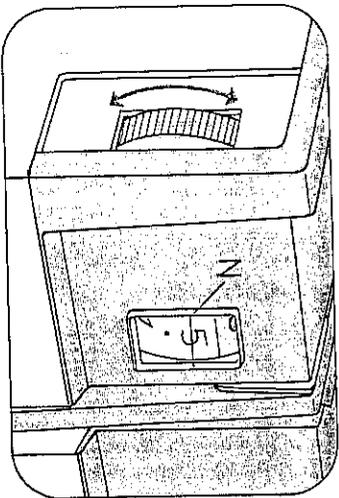


Oberfadenspannung (124)

N = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im weißen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung.

Unterfadenspannung

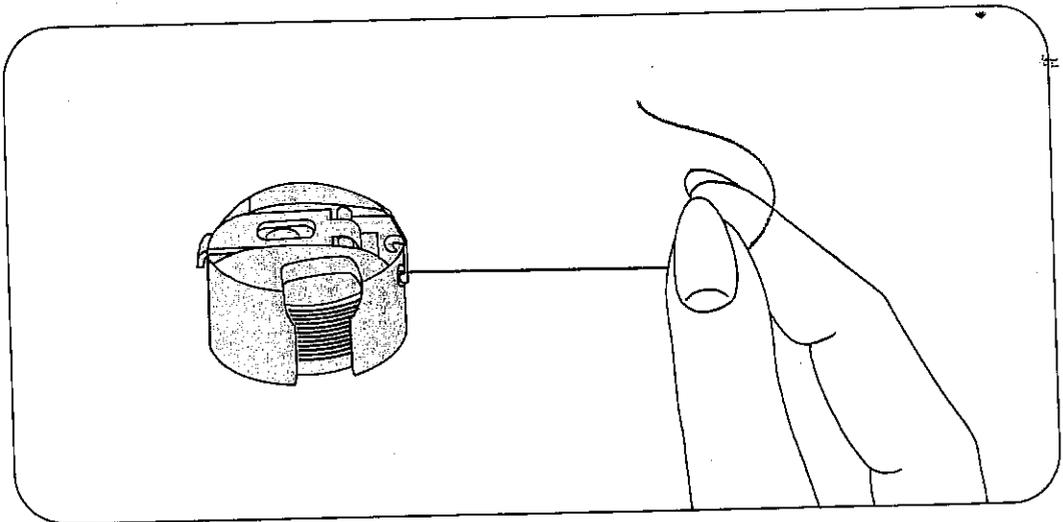
- O = Einstellschraube.
- Linksdrehung = loser;
- Rechtsdrehung = fester
- P = richtige Fadenspannung
- Q = oben zu lose oder unten zu fest
- R = unten zu lose oder oben zu fest



Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

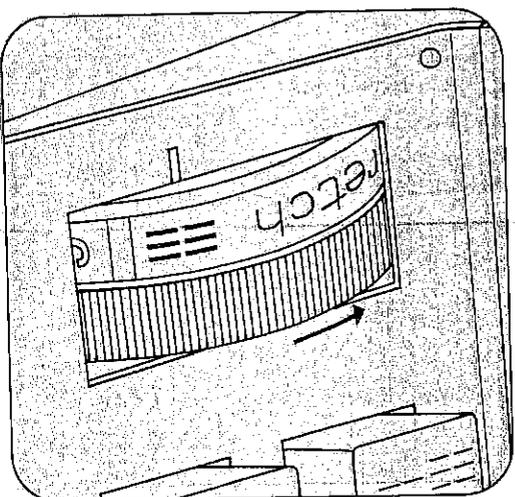
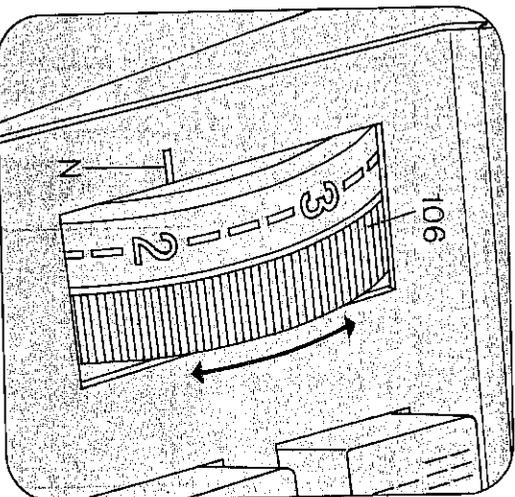
Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.



Stichlänge einstellen

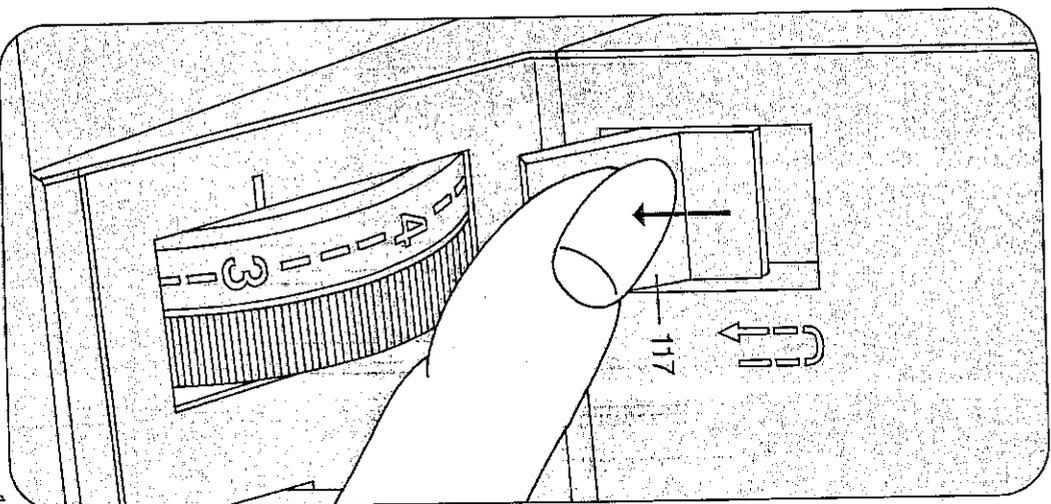
Die Zahlen auf dem Stichlängen-Einsteller 106 geben die Stichlänge in mm an. Der Einstellbereich ist 0 bis 6 mm. Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung N gedreht.

Die Abbildung O zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der rot abgeblendeten Streichstiche auf den Tasten.



Rückwärtsnähen

Die Taste 117 niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.



Tipptasten

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der getippten Tasten und

linke Stichlage (siehe Seite 14).

D Streck-3fach-Zickzackstich 2 mm

Zickzackstich 2 mm

E Streck-3fach-Zickzackstich 3,5 mm

Zickzackstich 3,5 mm

F Streck-3fach-Zickzackstich 5 mm

Zickzackstich 5 mm

G Streck-3fach-Geradstich

Geradstich

H Pullloverstich

Blindstich

I Geschlossener Overlockstich

Verbindungssstich

K Overlockstich

Muschelkartenstich

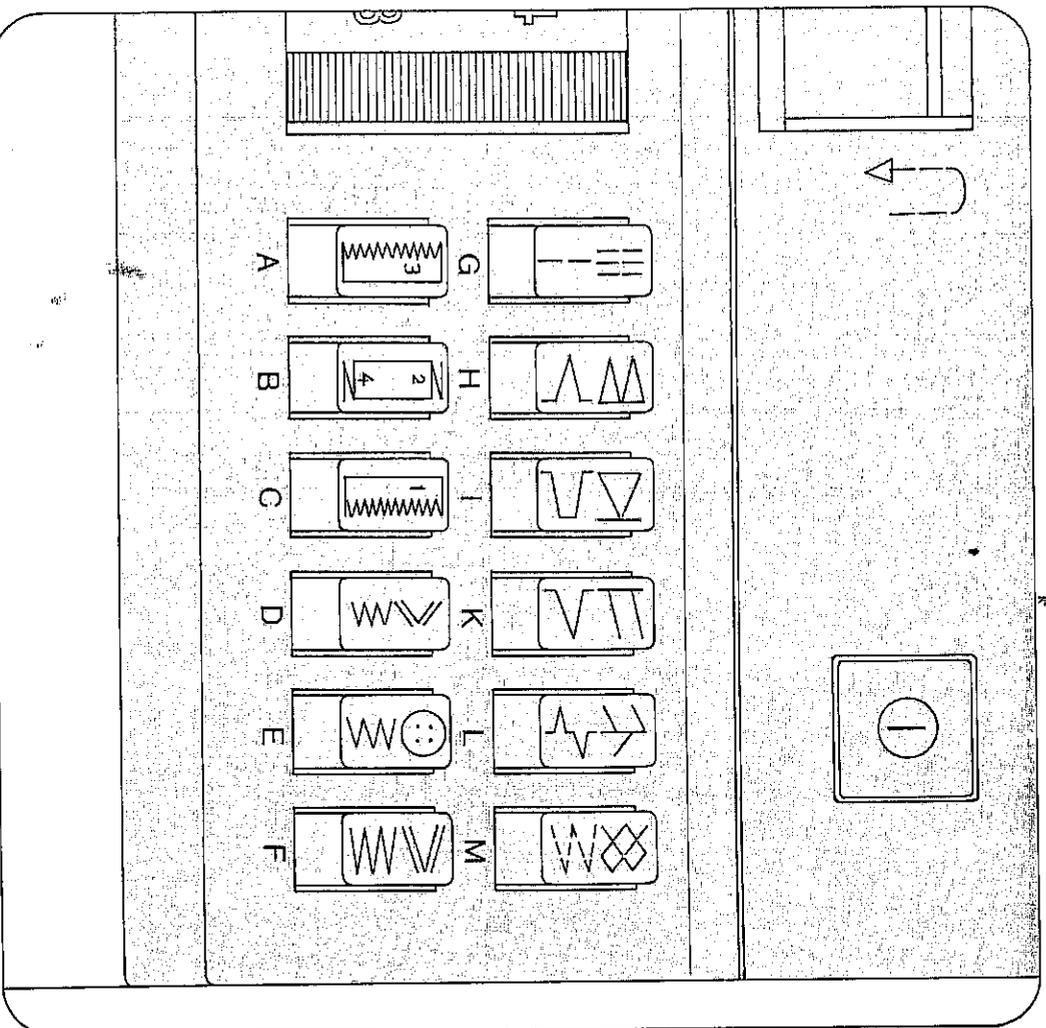
L Federstich

Zierelastisch

M Wabenstich

Elasticstich

Im Klappdeckel ist die Programmtablette
mit den Stichen und Stichkombinationen
abgebildet. In der Tabelle auf den Seiten
26-29 finden Sie die dazugehörigen Hin-
weise für ihre Verwendung.

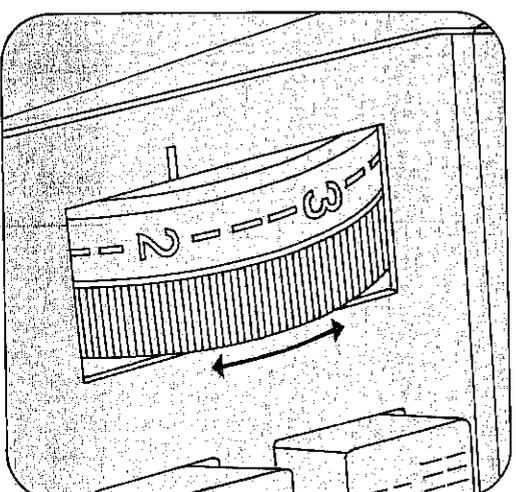
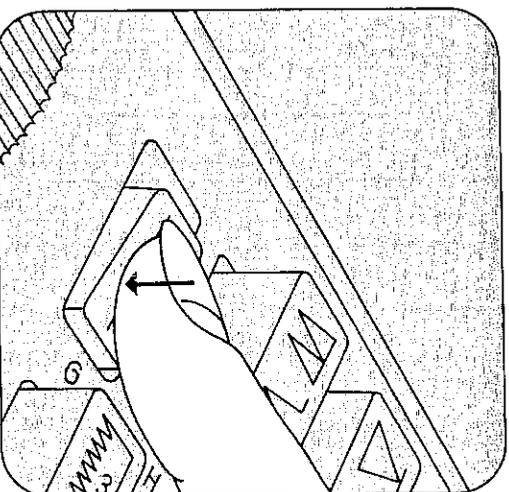


Nutzstiche einstellen

(weiße Symbole)

Taste tippen und die gewünschte Stich-
länge zwischen 1 bis 6 einstellen.

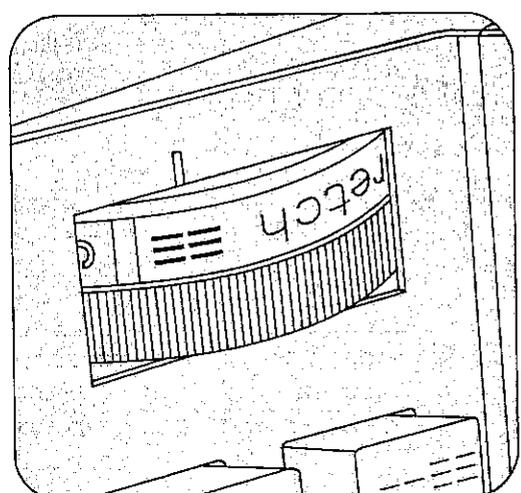
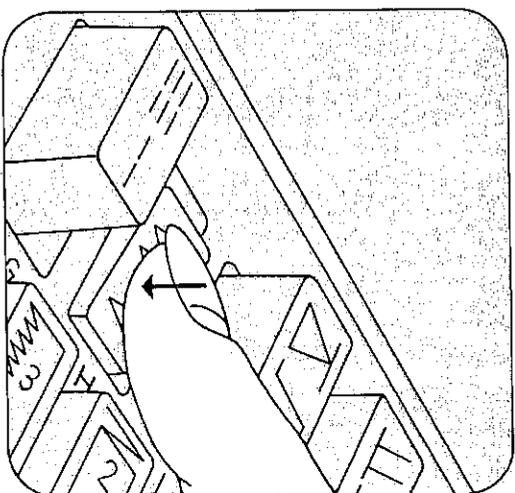
Alle Zickzack-, Nutz- und Streckstiche
werden durch Hinzutippen der Taste G in
der Breite halbiert.



Streckstiche einstellen

(rote Symbole)

Taste tippen und Stichlängen-Einsteller bis
zum Anschlag auf rotes Symbol stellen.

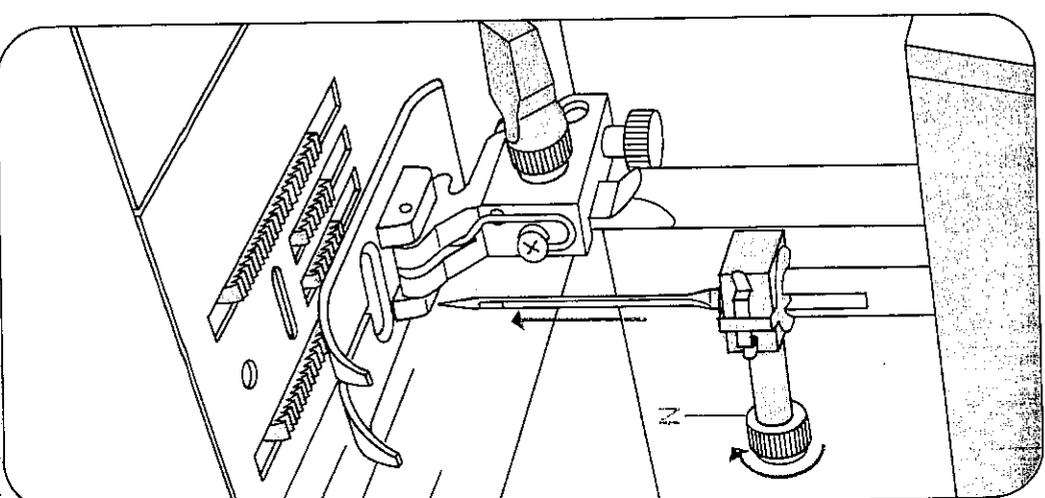
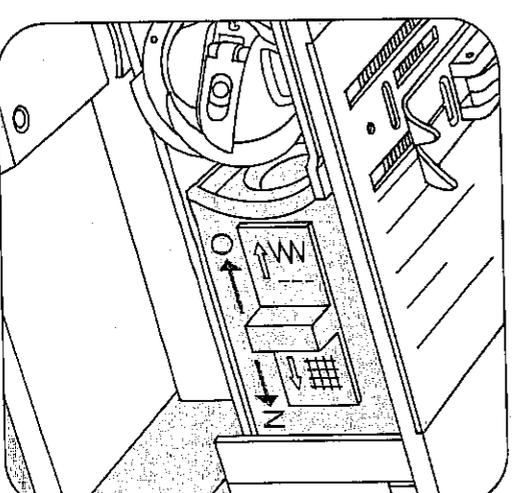
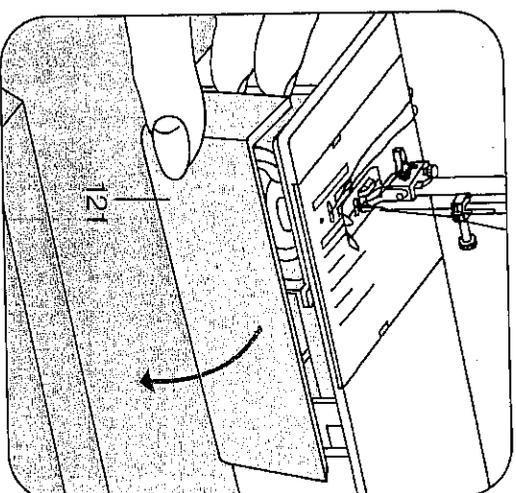
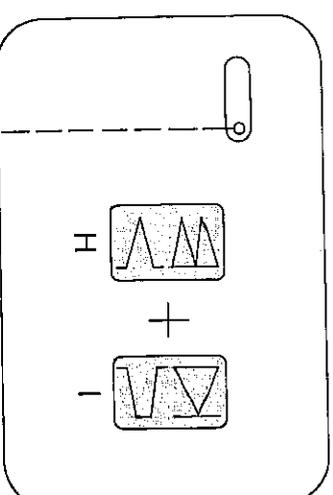
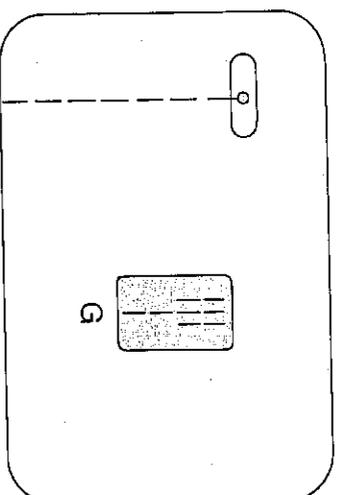
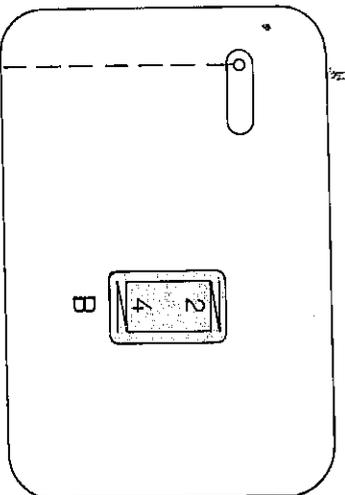
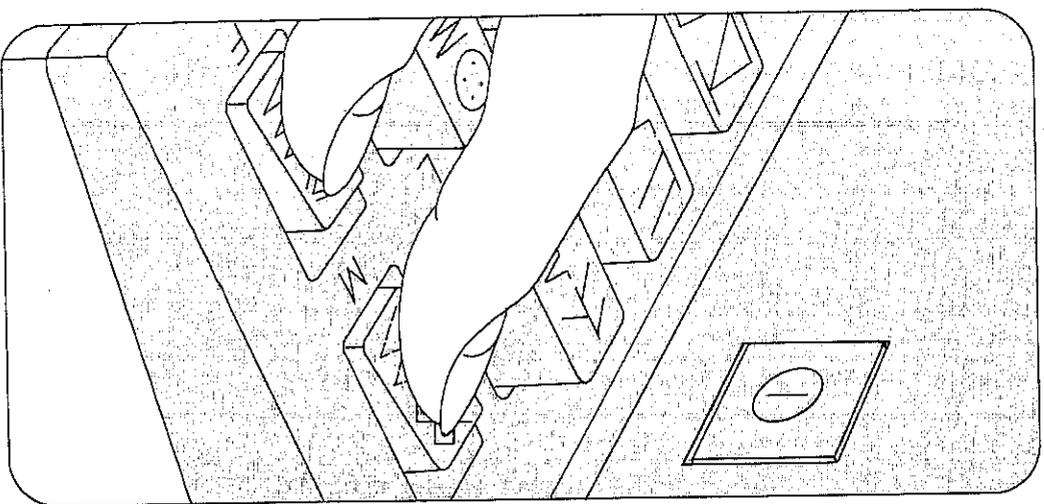


Nutz- und Stretchstich-Kombinationen
 Die Stichkombinationen sind auf der Programmtablette im Klappdeckel und am Ende dieser Anleitung mit Hinweisen zum Nähen angegeben. Zum Beispiel der Elastische-Blindstich: Taste M und F gleichzeitig tippen. Stichlänge zwischen 1 bis 4 wählen.

Stichlage einstellen bei Geradstich
 Stichlage links: Taste B tippen
 Stichlage Mitte: Taste G tippen
 Stichlage rechts: Taste H und I tippen

Transporteur versenken
 Verschlussklappe 121 öffnen. Die Transporteurversenkung nach N schieben. Der Transporteur ist nun versenkt; zum Sticken, Stopfen und Heften etc. Zum Nähen die Transporteurversenkung wieder nach O schieben. Die Verschlussklappe muß jeweils geschlossen werden.

Nadel auswechseln
 Nadel hochstellen. Nadel halten. Schraube N lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbensseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube N festdrehen. Die Zwillingenadeln bis zum Nadelabstand von 1,4 mm können beim Nähen von Zickzack- oder Nutstichen verwendet werden.

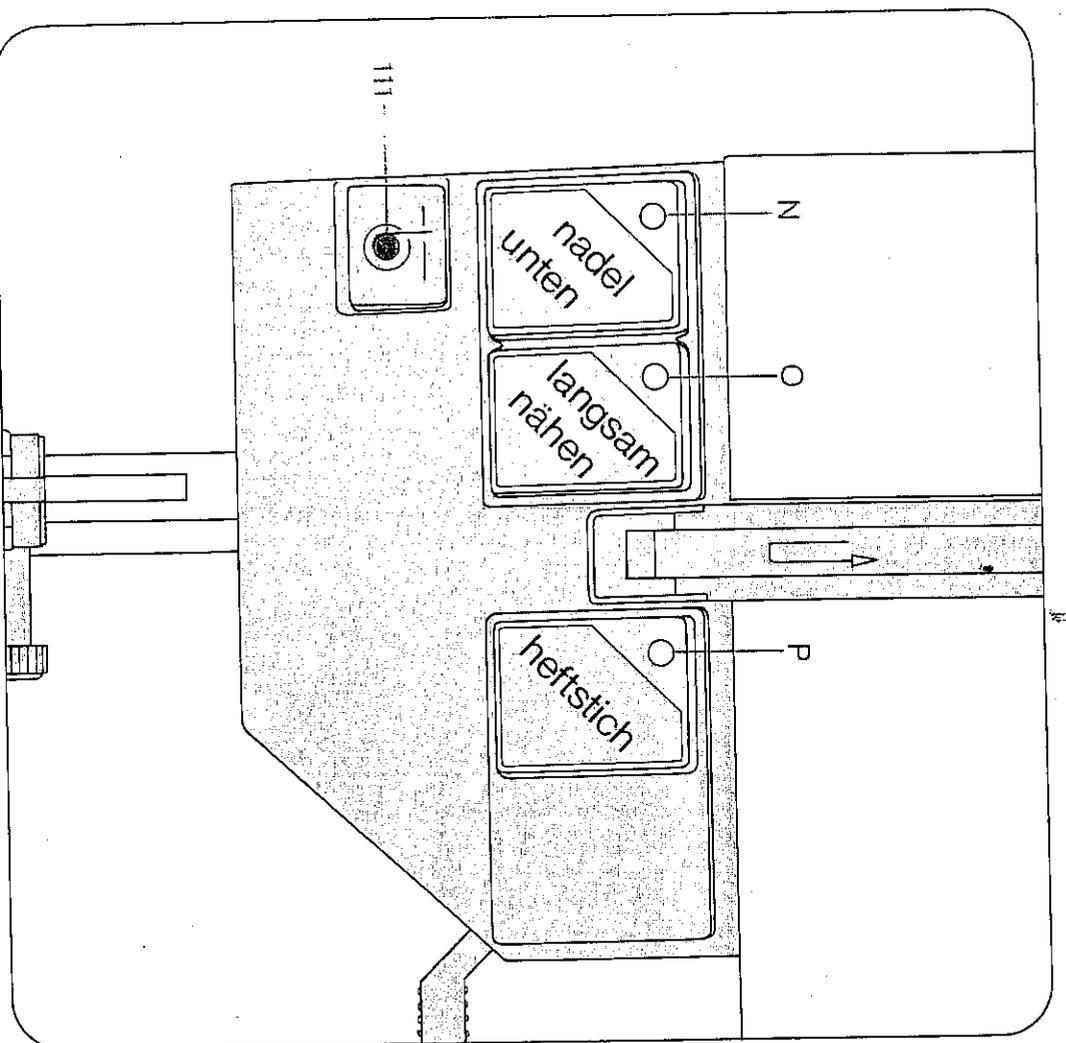


Wichtig
Der Spüler muß bei Modell 1067 zum Nähen immer abgeschaltet sein.

Bedienungsteile der Elektronik 1069

111 Unterfaden-Kontrollanzeige
Taste „nadel unten“ mit Funktionsanzeige N
Taste „langsam nähen“ mit Funktionsanzeige O
Taste „heftstich“ mit Funktionsanzeige P

Bedienungsteile der Elektronik 1067
Taste „langsam nähen“ mit Funktionsanzeige O.



Heften (1069)

Die Taste „heftstich“ tippen; dabei leuchtet die Funktionsanzeige P auf. Den Transporteur versenken (Seite 15) und den Stopfuß anschrauben (Seite 20). Das Nähgut unter den Nähfuß legen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Anlagers näht die Maschine einen Stich.
Den Stoff unter dem Nähfuß hindurch ziehen, bei der gewünschten Stichlänge anhalten, den Anlasser niederdrücken und loslassen. Diesen Arbeitsgang ständig wiederholen.

Ist das Heften beendet, den Fuß vom Anlasser nehmen und die Taste „heftstich“ tippen. Hierbei erlischt die Funktionsanzeige P. Die Transporteurversenkung wieder nach links schieben. Verschlussklappe 121 wieder schließen.

Elektronische Endgeschwindigkeitsvorauswahl (1067, 1069)

Durch Drücken der Taste „langsam nähen“ läßt sich die Endgeschwindigkeit der Nähmaschine auf die Hälfte reduzieren. Die Funktionsanzeige O leuchtet dabei auf. Wird die Taste wieder gedrückt, erlischt die Funktionsanzeige und die Maschine näht mit höchster Endgeschwindigkeit. Bei jeder Geschwindigkeit bleibt die volle Durchstichkraft der Nadel erhalten.

Elektronische Unterfadenüberwachung (1069)

Die rote Unterfaden-Kontrollanzeige 111 beginnt zu blinken, wenn der Unterfadenvorrat zu Ende geht. Die Kontrollanzeige erlischt, wenn eine volle Spule eingesetzt ist und weitergenäht wird.

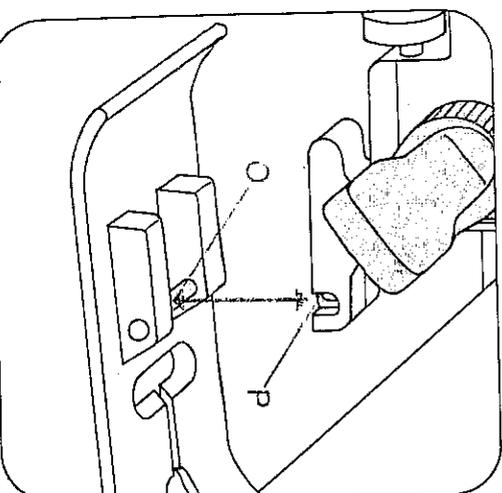
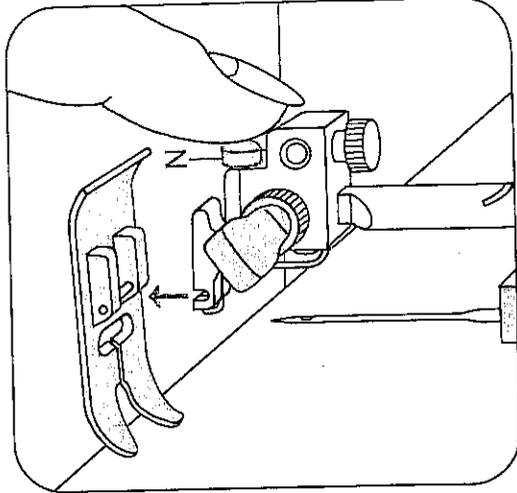
Wichtig: Die Verschlussklappe 121 muß immer geschlossen sein.
Die Pfaff 1069 hat eine spezielle Spule (wichtig beim Nachkauf!).

Nadelstellung unten und oben (1069)

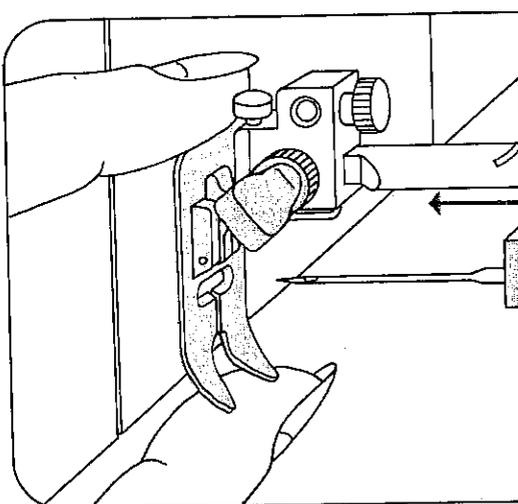
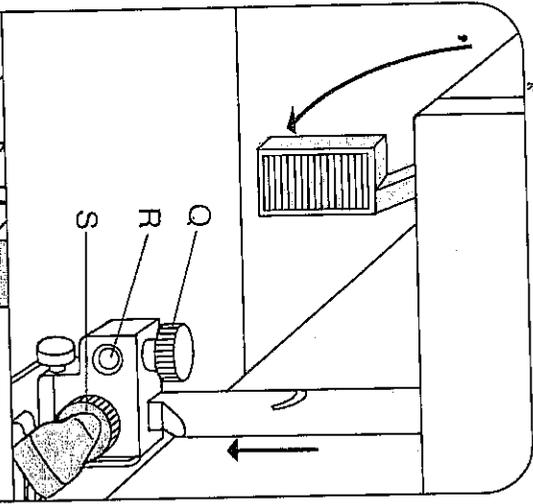
Nach dem Beenden eines Nähvorganges steht die Nadel immer oben. Wenn man die Taste „nadel unten“ drückt, leuchtet die Funktionsanzeige N und die Nadel bleibt bei jedem Anhalten der Maschine unten im Stoff stehen (zum Eckernähen und Stoffdrehen). Wird die Taste wieder gedrückt, erlischt die Funktionsanzeige, die Nadel geht nach oben und bleibt nach jedem Anhalten oben.
Das Drücken der Taste kann auch während des Nähens geschehen.

Nähfüße auswechseln

Den roten Knopf N drücken. Der Nähfuß rastet aus.
 Beim Anbringen eines Nähfußes muß der Steg O in die Nute P eingreifen.
 Den Nähfuß unter den Fußchenhalter legen und mit der linken Hand halten.

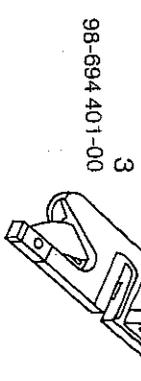
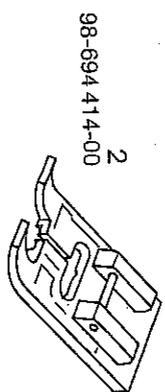
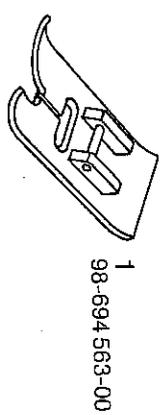
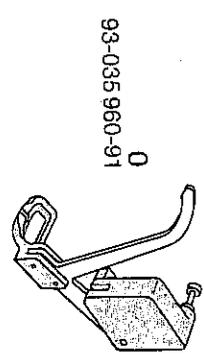


Stoffrückerhebel 114 herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß der Steg O in die Nute P einrastet.
 Die Bohrung R und Halteschraube Q sind zum Befestigen des Stopfußes und des Führungslinials.
 Die Schraube S ist die Befestigungsschraube des Fußchenhalters.

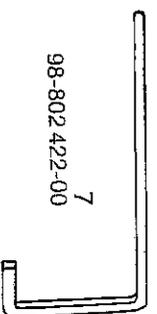
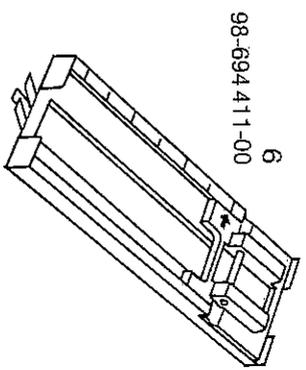
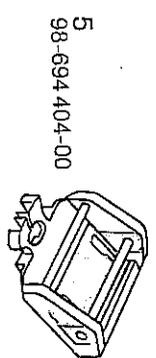
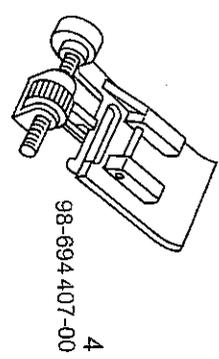


Nähfüße

- 0 Stopfuß
- 1 Normalnähfuß
- 2 Klarsichtfuß
- 3 Säumer



- 4 Blindstichfuß
- 5 Reißverschußfuß
- 6 Knopflochfuß
- 7 Führungslinial



Spezial-Nähfüße

N Blindstichfuß

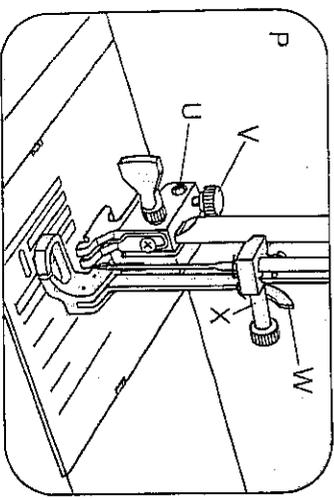
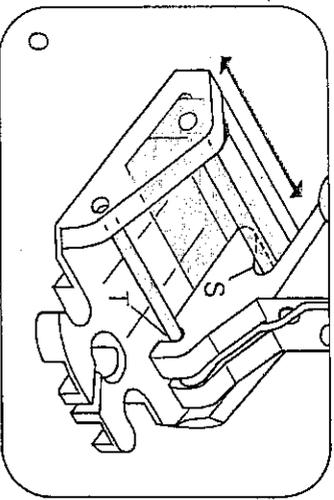
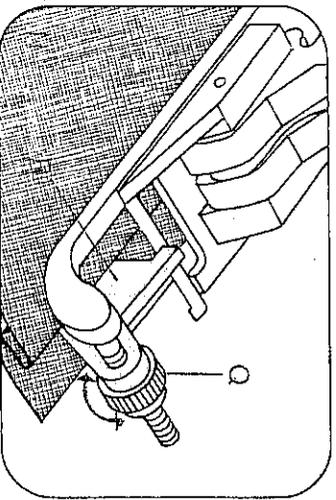
Mit der Stellschraube Q wird der Anschlag R eingestellt.

O Reißverschlussfuß

Den hinteren Steg in die Nute S einhängen, vorne hochdrücken und in die Nute T einrasten. Der Fuß läßt sich für die linke oder rechte Reißverschlusshälfte verschieben.

P Stopfuß

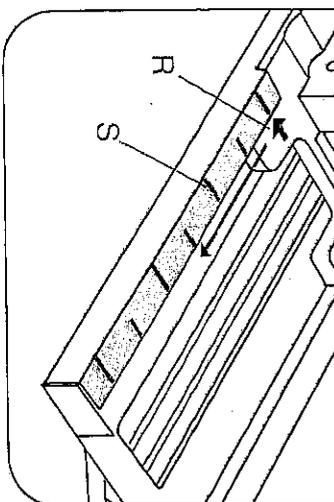
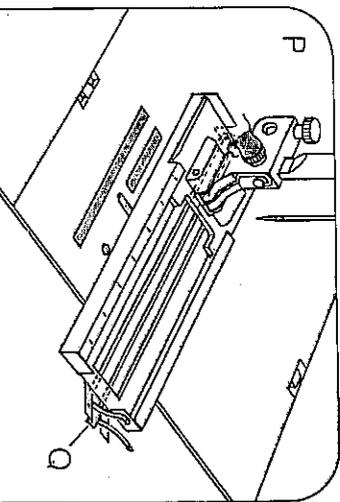
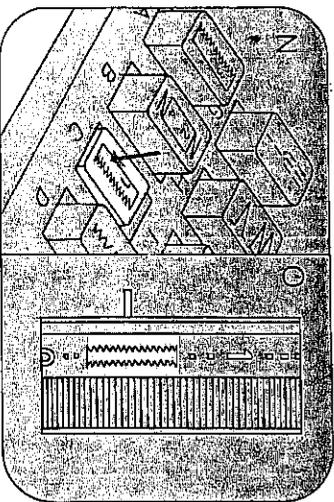
Die Nadel hochstellen. Den Bügel W nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung U einführen und den Fuß bis zum



Anschlag einsetzen. Den Bügel W loslassen, wobei er sich auf die Haltschraube X legt. Die Schraube V festdrehen.

Knopfloch einstellen

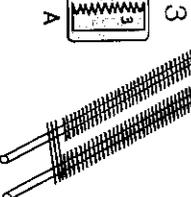
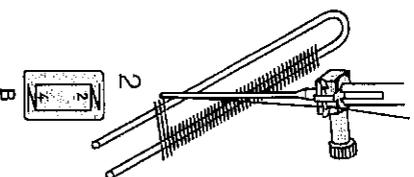
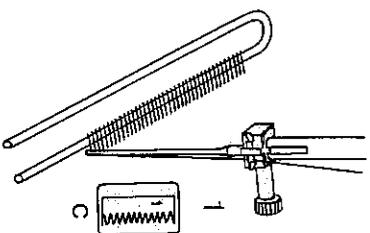
Zuerst Stichtichte im Knopflochbereich einstellen (O). Taste C tippen (N). Knopflochfuß anbringen. Die Oberfadenspannung in den Knopflochbereich bei 3 stellen. Einlaufaden wie folgt einlegen (P): Faden über die hintere Nocke legen, straff ziehen und in der vorderen Nocke Q ein-klemmen. Beim Nähen läuft der Pfeil R an der Skala



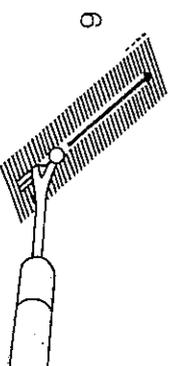
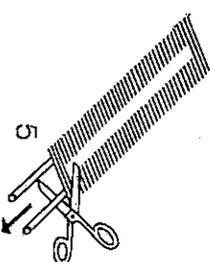
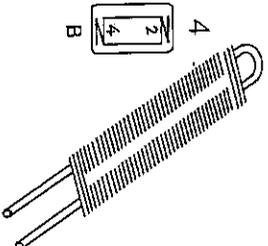
S entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.

Knopflochnähen

Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.
1 Erste Raupe in der gewünschten Länge nähen. Nadel hochstellen (1067).
2 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen (1067). Taste loslassen.



3 Taste A tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen. Nadel hochstellen (1067).
4 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen (1067). Taste loslassen.
5 Einige Vernähstiche nähen. Den Stoff herausnehmen. Einlaufaden anziehen und abschneiden.
6 Knopfloch aufschneiden.



Glühlampe auswechseln

Maschine elektrisch abschalten. Netzstecker ziehen. Den Klappdeckel schließen und den Tragegriff hochstellen. Das FührungsilNeal aus dem Zubehör in den Schlitz zwischen Kopfdeckel und Gehäuse sowie durch den Ausschnitt Q in der Maschine stecken. Mit dem Lineal das Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Die Glühlampe kann nun ausgewechselt werden.

Die Glühlampe hochdrücken, nach N drehen und herausnehmen.

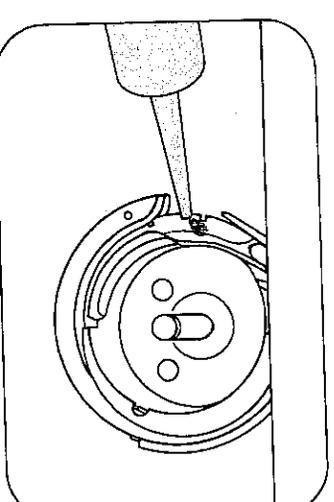
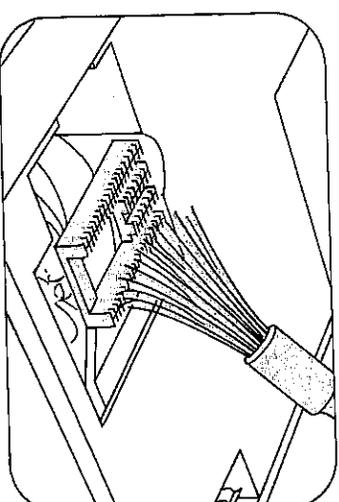
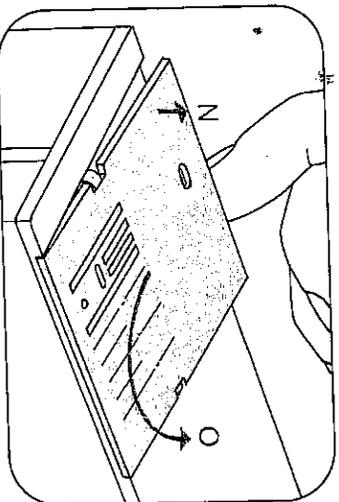
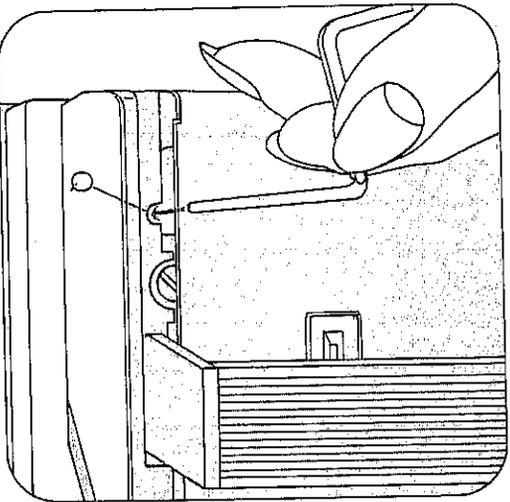
Die neu Lampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitz P gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach O drehen. Das Lampengehäuse hochgleiten lassen und das Lineal herausnehmen.

Reinigen und Ölen
Stichplatte 108 hinten anheben (N) und herausnehmen (O).

Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greifraum reinigen.

Die Unterfadenüberwachung bei Modell 1069 wird nach den Hinweisen auf Seite 25 gereinigt.

Die Maschine nicht ölen, sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung unten zeigt, in die Greifbahn geben.

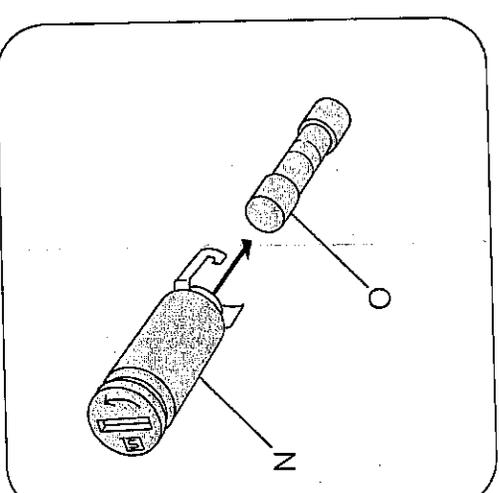
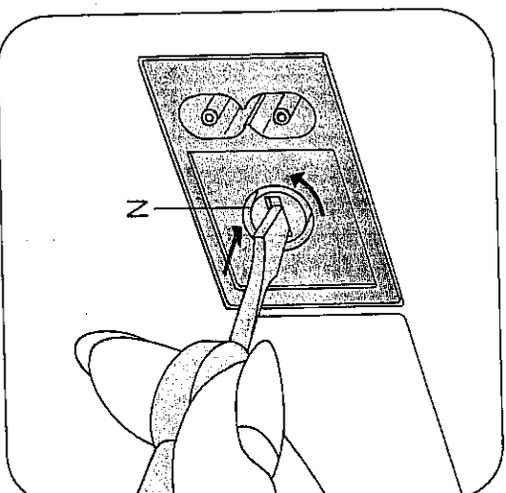


Sicherung auswechseln

Netzstecker ziehen. Mit einem Schraubendreher den Sicherungshalter N eine Viertelumdrehung nach links drehen, loslassen und herausnehmen. Die Sicherung O aus dem Halter N herausziehen.

Die neue Sicherung in den Halter schieben. Den Halter einsetzen, mit dem Schraubendreher nach hinten drücken und mit einer Viertel Umdrehung nach rechts befestigen.

Die Sicherung Stärke FF2A ist bei Ihrem Pfaff Händler erhältlich.
Maschinen für 110 V haben keine Sicherung.



Sicherheitshinweise für Haushaltsnähtmaschinen nach DIN 57730 Teil 2 C

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechseln von Sicherung, Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Näherstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:

Beseitigung:

1. Die Maschine läßt Stiche aus

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Nadel bis zum Anschlag hochschieben.
Flache Kolbenseite nach hinten.

Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.

Nadel System 130/705 H einsetzen.
Neue Nadel einsetzen.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf.

Einfädeltweg überprüfen.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.
Die Nadel ist für das Garn zu fein.

Nadel nach der Nadel- und Garn Tabelle
des Nähbuches auswählen.

2. Der Oberfaden reißt

Aus vorgeannten Gründen.

Bei zu starker Fadenspannung.

Bei schlechtem oder knotigem Garn,
oder bei solchem, das durch lange
Lagerung zu trocken geworden ist.

Siehe unter 1.
Fadenspannung regulieren.
Nur gutes Nähgarn verwenden.

3. Die Nadel bricht ab

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag
eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen.

Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.

Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes
wird die Nadel verbogen und stößt auf
die Stichplatte.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig
eingesetzt.

Neue Nadel bis zum Anschlag
schieben.
Neue Nadel einsetzen.
Nadel- und Garn Tabelle beachten.
Maschine allein transportieren lassen.
Nähgüt nur leicht führen.
Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese
bis zum Anschlag nach hinten
schieben.

4. Die Naht ist nicht gleichmäßig

Die Spannung ist verstellt.

Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.

Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.

Ober- und Unterfadenspannung
kontrollieren.
Nur einwandfreies Garn verwenden.
Nicht freihändig aufspulen, sondern
den Faden durch die Spulervorspan-
nung laufen lassen.
Richtig einfädeln. Ober- und Unter-
fadenspannung kontrollieren.

Fadenschlingen unterhalb oder
oberhalb des Stoffes.

Ursache:

Beseitigung:

5. Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Zwischen den Transporteur-Zahnreihen
hat sich Nähstaub festgepreßt.

Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit
Pinsel entfernen.

Transporteur ist versenkt.

Versenkschieber nach links stellen.

Versenkschieber steht rechts.

6. Die Maschine geht schwer

Fadenreste befinden sich in der
Greiferbahn.

Fadenreste entfernen und nur einen
Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

7. Elektronische Unterfadenüberwachung des Modells 1069 setzt aus

Fadenreste und Schmutz sitzen in der
Verschlußklappe über dem Kontrollauge,
im Greiferraum, der Spulenkapsel, hinter
dem Greifer und auf dem zweiten
Kontrollauge rechts hinter dem Greifer.

Fadenreste und Schmutz entfernen. Mit
besonderer Vorsicht von dem zweiten
Kontrollauge.

8. Die Maschine, Modell 1067, näht nur langsam, hat keine Durchstichskraft

Der Spuler ist eingeschaltet;
er steht rechts.

Den Spuler nach links drücken
(ausschalten).

9. Die Maschine, Modell 1069, näht nur einen Stich

Die Maschine ist zum Heften eingestellt.

Fuß vom Anlasser nehmen und Taste
„heftstich“ tippen, wobei die Funktions-
anzeige erlischt.

10. Das Nählicht leuchtet und die Maschine läuft nicht

Sicherung ist defekt.

Neue Sicherung einsetzen.

11. Wichtige Hinweise

Die eingefädelt Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen.

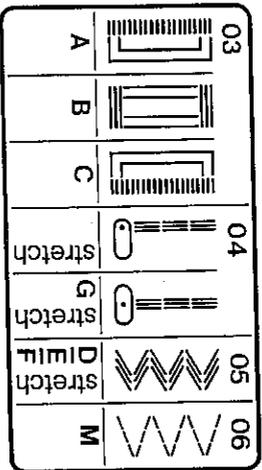
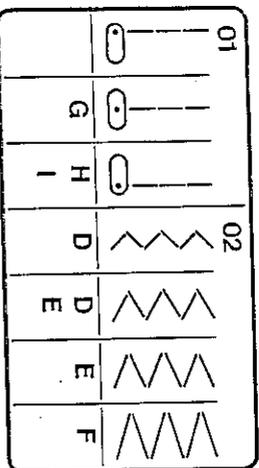
Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten.

Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

Programmtabelle

Die Tabelle zeigt die Programmnummer, den dazugehörigen Stich und darunter die Einstellung der Maschine. Bei allen

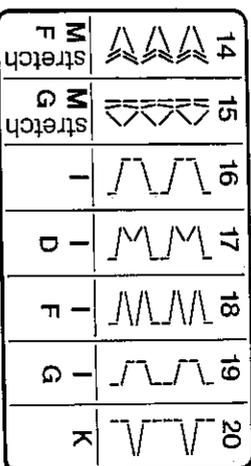
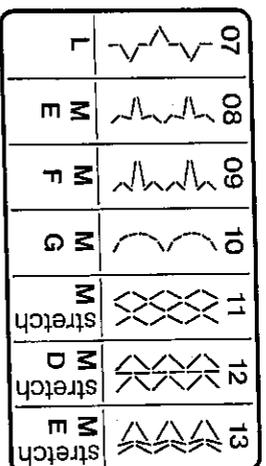
Programmen mit dem Hinweis „stretch“ ist der Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf „stretch“ zu drehen. Bei allen



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
01	Geradstich	Für alle Näharbeiten und einen 6 mm Zieleraststich.
02	Zickzackstich	Vielseitig anwendbar; zum Versäubern von Nähten, Applizieren, Spitzen einsetzen, Nähen von Raupennähten, Sticken und Stopfen usw.
03	Knopflöcher	Ohne Drehen des Stoffes, nur tippen und das Knopfloch ist fertig. Die Stichdichte läßt sich regulieren.
04	Stretch-3fach-Geradstich	Nähte, die etwas aushalten müssen, dehnen sich bei jeder Beanspruchung ohne zu reißen mit.
05	Stretch-3fach-Zickzackstich	Besonders flache, elastische Nahtverstärkung, zum Beispiel für Miederwaren.
06	Elasticstich	Zum Einsetzen von Flickern oder Ausbessern von Rissen in dehnbarem Material.
07	Zieleraststich	Zum Flicken einsetzen oder Risse ausbessern in dehnbarem Material oder für dekorative Schmucknähte auf elastischen Geweben.
08	Kronenstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für Nachthemden.
09	Elastischer Blindstich	Eine unsichtbare Saumnaht für dehnbare Materialien.
10	Langettenstich	Verziert zum Beispiel Taschentücher.

übrigen ist die Stichlänge nach Wunsch zu wählen. In der Texttabelle sind Bezeich-

nung und Anwendung der einzelnen Programmen angegeben.



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
11	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden oder zum Überdecken von Froteenähten.
12	Fugenstich	Eine kräftige, dekorative Verbindungsnaht.
13	Florentinerstich schmal	Eine Saumdekoration, zum Beispiel für Bettwäsche.
14	Florentinerstich breit	Zum Beispiel für Schmucknähte an Schlafzimmertextilien.
15	Hahnentritt	Eine Ziernaht, zum Beispiel für die Dekoration von Frühstückstisch-Textilien.
16	Griechenstich	Eine klassische Dekorationsnaht für alle Unistoffe.
17	Wienerstich	Dekoriert zum Beispiel Servietten.
18	Wienerstich breit	Dekoriert zum Beispiel Tischdecken.
19	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
20	Muschelkantenstich	Effektvoller Kantenabschluss an zarten Materialien.

21		K D
22		K G
23		I stretch
24		I F stretch
25		I G stretch
26		I K D stretch
27		K stretch

28		K D stretch
29		K G stretch
30		K M stretch
31		H
32		H D
33		L C
34		L D

35		L F
36		L I
37		H stretch
38		H D stretch
39		H G stretch
40		L stretch
41		L D stretch

42		L F stretch
43		L I stretch
44		L K stretch
45		L D K stretch
46		L E stretch
47		L G K stretch
48		L M K stretch

Nr.	Bezeichnung	Anwendung
21	Elastischer Kantenstich	Zum Einfassen von wenig fransenden Stoffkanten.
22	Muschelkantenstich schmal	Ein Dekorstich, zum Beispiel für Mädchenkleider.
23	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen offener Saumkanten.
24	Wimpelstich	Eine dekorative Verbindungsnaht zum Aufnähen von Bordüren.
25	Geschlossener Overlockstich schmal	Zum Aufnähen zarter Spitzen.
26	Türkischer Stich	Eine Absteppnaht auf Patchwork.
27	Overlockstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Maschenware.
28	Prauenstich	Ein festliches Ornament, zum Beispiel für Tischwäsche.
29	Overlockstich schmal	Eine zarte Randverzierung.
30	Kordelstich	Eine lockere Schmucknaht für luftige Bekleidung.
31	Blindstich breit	Für unsichtbare Saumnähte an dickeren Stoffen.
32	Blindstich schmal	Für unsichtbare Saumnähte an dünnen Stoffen.
33	Kaiserstich	Eine zarte Dekorationsnaht, zum Beispiel für Damentaschentücher.
34	Königsstich	Eine Dekorationsnaht, zum Beispiel für Kinderservietten.

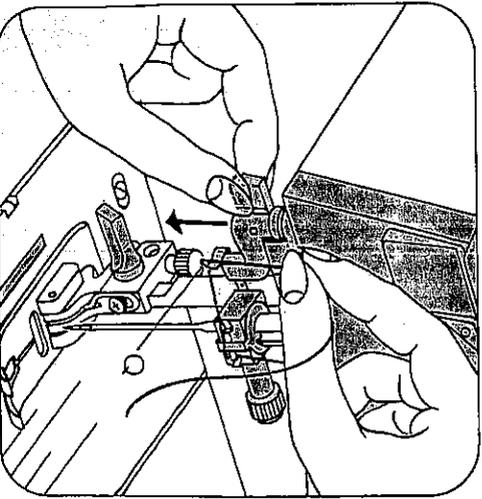
Nr.	Bezeichnung	Anwendung
35	Wienerstich schmal	Dekoriert zum Beispiel Tischwäsche.
36	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
37	Pullverstich breit	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Jerseymaterialien.
38	Pullverstich mittel	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Polostoffe.
39	Pullverstich schmal	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für dünne Jersey-Crepe.
40	Federstich	Eine schmückende Überdecknaht, zum Beispiel für Schürzen.
41	Holländerstich	Eine Ziernaht zum Beispiel für Küchentextilien.
42	Schneckenstich	Eine Dekornaht, zum Beispiel für Badezimmerutensilien.
43	Webstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für rustikale Kleider.
44	Diagonal-Stich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für moderne, schlichte Kleider.
45	Rosenstich	Eine Verzierungsnaht, zum Beispiel für duftige Damenkleider.
46	Zweigstich	Eine rassige Naht, zum Beispiel für Wanderkleider.
47	Randstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für die Ränder von Taschen.
48	Dreiecksstich	Eine Ziernaht, zum Beispiel für Kinderrachtthemden.

PFAFF

tiptronic

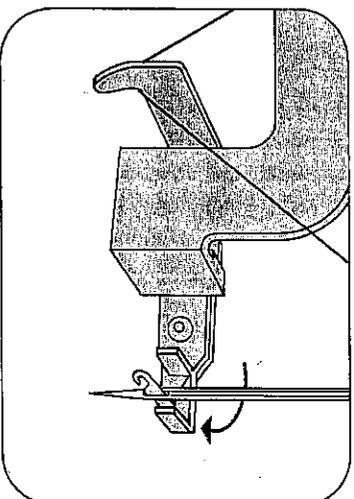
1067

Einfädler
Enfileur d'aiguille
Infiatore d'ago
Draadinstecker

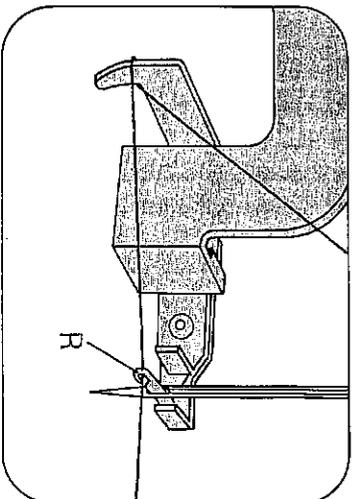


Oberfaden hinter dem Haken Q legen und halten. Einfädler ganz nach unten ziehen.
 Coucher le fil d'aiguille derrière le crochet Q et maintenir. Tirer l'enfileur entièrement vers le bas.
 Appoggiare il filo superiore dietro il gancio Q e tenerlo fermo. Tirare l'infiatore verso dietro e completamente in basso.
 De bovendraad achter geleidehaakje Q leggen en vasthouden. Daarna toets geheel naar beneden drukken.

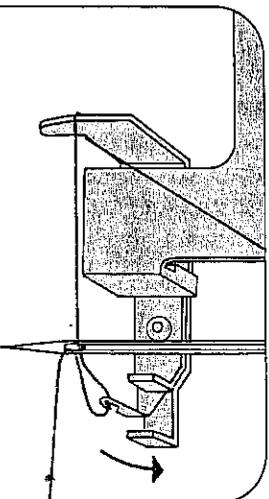
Taste B tippen.
 Appuyer sur la touche B.
 Premere tasto B.
 Toets B indrukken.



Einfädler nach vorn an die Nadel schwenken.
 Basculer l'enfileur vers l'avant par l'aiguille.
 Far girare l'infiatore in avanti verso l'ago.
 Het haakje van de insteeker komt nu door het oog van de naald.



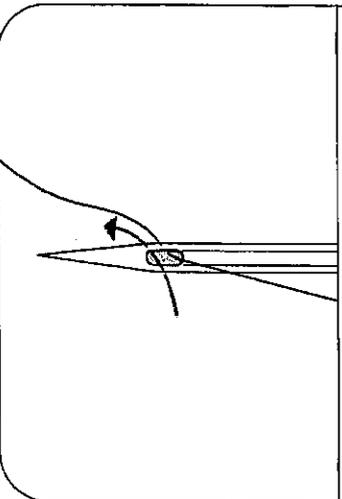
Den Faden von unten in den Haken R hängen.
 Accrocher le fil d'en bas sur le crochet R.
 Agganciare il filo da sotto nel gancio R.
 De bovendraad naar rechts in haakje R hangen.



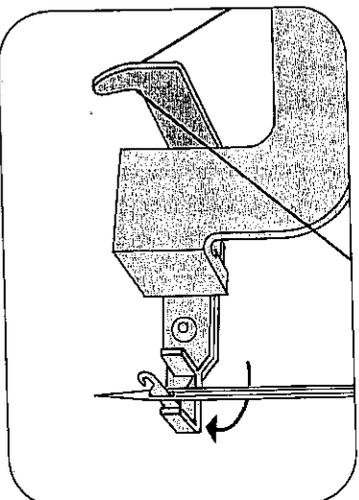
Einfädler nach hinten schwenken, den Faden dabei loslassen und den Einfädler hochgleiten lassen. Dann den Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.
 Basculer l'enfileur vers l'arrière en lâchant le fil et en laissant glisser l'enfileur vers le haut. Ensuite faire passer le fil par le chas de l'aiguille.

Girare l'infiatore verso dietro e rilasciarlo contemporaneamente e lasciare che ritorni in su. Tirare quindi il filo completamente attraverso la cruna dell'ago.

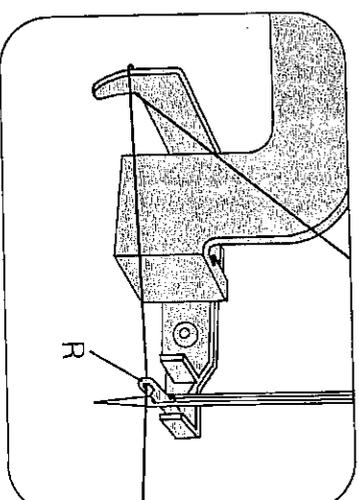
Laat de draad los terwijl u toets T10 terug laat glijden. Het haakje trekt hierbij een lus door het naald oog. De draadlus geheel door het oog van de naald trekken.



Needle threader
Enhebrador
Íplík geðricíyi
þræðari

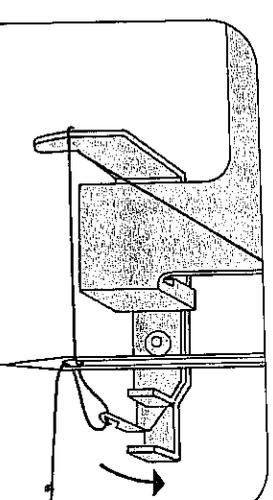


Push the threader forward against the needle.
 Gire el enhebrador hacia el frente hasta introducirlo en el ojo de la aguja.
 Ígneve íplík geðricíyi, ígnenin ön tarafina getirnið.
 Snuvið nú þræðararann þannig að hann fari í gegnum nálaraugað.

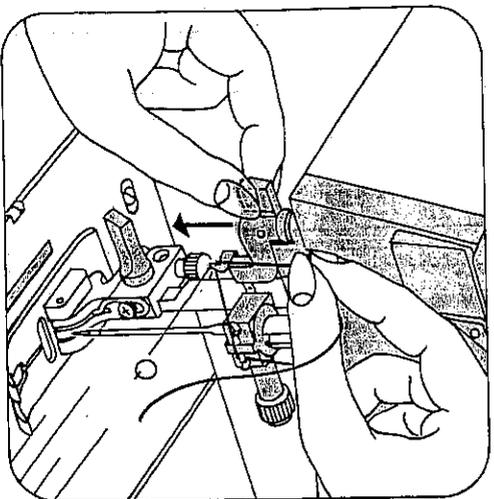


Place the thread in hook R from below.
 Enganche el hilo en el gancho R.
 Íplígi, aþagáðan R gengeline asnið.
 Leggið tvinnann nú undir krókinn R á þræðarannum.

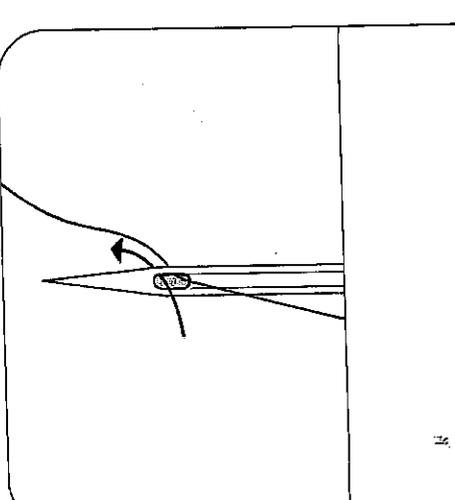
Push button B.
 Pulse la tecla B.
 B tuşuna basiniz.
 Ýtið á takka B.



Turn the threader to the left, letting go of the thread at the same time, and allow the threader to move upwards. Pull the thread fully through the needle eye.
 Gire el enhebrador hacia atrás, suelte el hilo y eleve el enhebrador. Seguidamente enhebre el hilo por el ojo de la aguja.

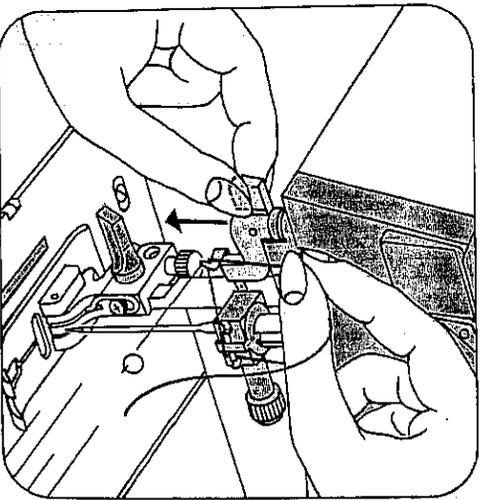


Place the needle thread behind hook Q and hold it there. Pull threader fully downwards.
 Coloque el hilo superior detrás del gancho Q y sujételo. Tire del enhebrador hacia abajo del todo.
 Úst íplígi Q gengeli arkasina yerleştiriniz ve tutunuz. Ígneve íplík geðricíyi tamamen aþađıya dođru çekiniz.
 Leggið yfirtvinnann aftur fyrir hak Q og haldið í tvinnann. Togið síðan þræðarann alveg niður.



Ígneve íplík geðricíyi arkaya dođru getirnið, bu arada íplígi serbest bırakınız ve ígneve íplík geðricíyi yukarıya dođru kaydırınız. Daha sonra íplígi tamamen ígne deliğinden geçiriniz.
 Látið nú þræðarann ganga hægt til baka, og alla leið upp. Tvinninn kemur nú sem lykklia í gegnum nálaraugað og þér getið nú dregið endann í gegn.

**Nåletråder
Nåltræder
Nåliträdare
Langanpujotin**



Knappen B nedtrykkes

Tast B trykkes ned

Knapp B trykkes ner

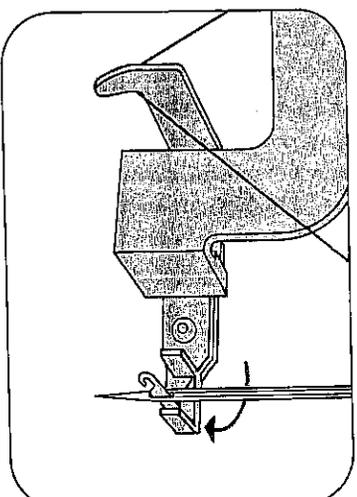
Paina näppäin B

Övertråden lägges ind bag krogen Q og fastholdes. Nåletråderen trækkes nedad, helt i bund.

Övertråden legges inn bak krogen Q og holdes fast. Nålitræderen trekkes nedover, helt til bunnen.

Övertråden lägges bakom haken (Q) och fasthålls med höger hand. Nåliträdaren föres nedåt, helt i botten.

Aseta ylälanka koukun Q taakse ja pidä kiinni. Paina langanpujotin alas.

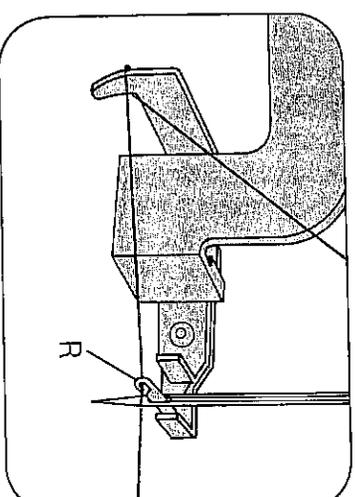


Nålitråderen svinges ind gennem nålen.

Nålitræderen svinges inn gjennom nålen.

Nåliträdaren föres nu bakåt varvid nåliträdarhaken (R) går in genom nålsögat.

Langanpujottimen koukku työntyy neulan läpi.

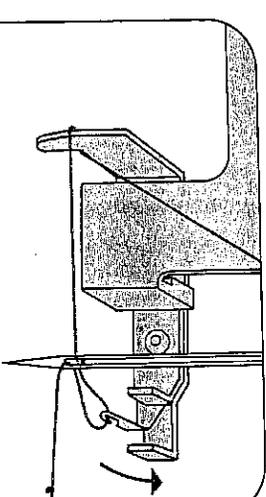


Tråden hægtes nedefra ind i hakket R.

Tråden hæktes nedefra inn i hakket R.

Tråden lägges underifrån in i haken (R).

Aseta lanka alapuolelta koukkuun R.



Nålitråderen svinges tilbage, idet man samtidigt slipper tråden og lader nålitråderen glide opad. Herefter trækkes tråden helt gennem nåleøjet.

Nålitræderen svinges tilbake, idet man samtidig slipper tråden og lar nålitræderen gli oppover. Deretter trekkes tråden helt gjennom nåløyet.

Nåliträdaren föres framåt samtidigt som man släpper tråden och släpper upp nåliträdaren. Därefter drages tråden genom nålsögat.

Påstå lankanpujotin hieman nousemaan ja päästä langasta irti. Anna pujottimen nousta kokonaan ylös. Vedä lanka kokonaan neulan silmästä lävitse.